

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2022

Industrie- und Handelskammer zu Flensburg
Heinrichstraße 28 – 34
24937 Flensburg

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2022 (Anlage 1/1)

Gewinn- und Verlustrechnung 2022 (Anlage 1/2)

Finanzrechnung 2022 (Anlage 1/3)

Plan- Ist Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2022 (Anlage 1/4)

Plan- Ist Vergleich Finanzrechnung 2022 (Anlage 1/5)

Plan- Ist Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2022 (detailliert) (Anlage 1/6)

Anhang Jahresabschluss 2022 (Anlage 1/7)

Lagebericht Jahresabschluss 2022 (Anlage 1/8)

Entwicklung Anlagevermögen 2022 (Anlage 1/9)

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		112.938,00	153.606,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.598.764,00		5.711.333,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	95.243,00		99.291,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	305.139,00		367.776,00
		5.999.146,00	6.178.400,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
2. Beteiligungen	150.476,25		150.476,25
3. Wertpapiere des Anlagevermögens*	10.818.586,26		9.875.486,77
		10.969.062,51	10.025.963,02
		17.081.146,51	16.357.969,02
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		19.108,90
2. Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	0,00		6.313,64
		0,00	25.422,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten	1.058.721,34		822.740,21
2. Sonstige Vermögensgegenstände	95.572,02		210.862,36
		1.154.293,36	1.033.602,57
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.109.130,99	4.905.027,27
		5.263.424,35	5.964.052,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten		258.115,47	59.544,58
		22.602.686,33	22.381.565,98

* Anlage in Sparverträgen, Aktien und Anleihen

PASSIVA

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Nettoposition		887.000,00	887.000,00
II. Ausgleichsrücklage		1.754.700,00	1.754.700,00
III. Andere Rücklagen			
1. Investitions- und Instandhaltungsrücklage	512.900,00		541.900,00
2. Rücklage für IHK-Projekte	582.427,48		813.227,48
3. Zinsausgleichsrücklage	553.504,00		811.965,00
4. Digitalisierungsrücklage	1.221.905,00		1.333.805,00
		2.870.736,48	3.500.897,48
IV. Ergebnis		1.280.305,77	199.795,75
		6.792.742,25	6.342.393,23
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse			
		0,00	0,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.032.719,96		13.128.592,96
2. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.066.636,67		1.030.401,32
		14.099.356,63	14.158.994,28
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	397.888,12		421.518,37
3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	383.105,01		556.416,87
		780.993,13	977.935,24
E. Rechnungsabgrenzungsposten		929.594,32	902.243,23
		22.602.686,33	22.381.565,98

Pos. Bezeichnung	Ist 2022 Euro	Ist 2021 Euro
1. Erträge aus IHK Beiträgen	9.776.635,45 €	7.666.399,96 €
2. Erträge aus Gebühren	1.439.986,96 €	1.315.078,64 €
3. Erträge aus Entgelten	92.819,73 €	58.172,14 €
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00 €	0,00 €
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €
6. Sonstige betriebliche Erträge	428.600,70 €	373.106,09 €
davon: Erträge aus Erstattungen	234.302,37 €	123.816,38 €
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	107.247,92 €	229.082,66 €
<u>Betriebserträge</u>	<u>11.738.042,84 €</u>	<u>9.412.756,83 €</u>
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	61.502,55 €	56.773,43 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	884.943,92 €	786.467,26 €
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	4.745.760,07 €	4.528.635,63 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.484.047,71 €	1.268.101,43 €
9. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	381.914,64 €	416.528,16 €
b) Abschreibungen Umlaufvermögen, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €	0,00 €
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.429.998,17 €	2.922.573,70 €
<u>Betriebsaufwand</u>	<u>10.988.167,06 €</u>	<u>9.979.079,61 €</u>
<u>Betriebsergebnis</u>	<u>749.875,78 €</u>	<u>-566.322,78 €</u>
11. Erträge aus Beteiligungen	21.520,74 €	0,00 €
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	186.375,04 €	164.282,47 €
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	118.180,39 €	12.014,42 €
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	360.066,14 €	867.742,15 €
davon: Aufwendungen aus Aufzinsungen	357.777,00 €	861.838,00 €
<u>Finanzergebnis</u>	<u>-270.350,75 €</u>	<u>-715.474,10 €</u>
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>479.525,03 €</u>	<u>-1.281.796,88 €</u>
16. Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
<u>Außerordentliches Ergebnis</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.543,73 €	2.059,00 €
19. Sonstige Steuern	25.632,28 €	24.368,68 €
<u>20. Jahresergebnis</u>	<u>450.349,02 €</u>	<u>-1.308.224,56 €</u>
21. Ergebnisvortrag	199.795,75 €	706.432,31 €
22. Entnahmen aus Rücklagen/Nettoposition		
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €
b) aus anderen Rücklagen	640.161,00 €	776.493,00 €
c) aus Nettoposition	0,00 €	1.113.000,00 €
23. Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition		
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00 €	614.100,00 €
b) in andere Rücklagen	10.000,00 €	473.805,00 €
c) in Nettoposition	0,00 €	0,00 €
<u>24. Ergebnis</u>	<u>1.280.305,77 €</u>	<u>199.795,75 €</u>

Pos.	Bezeichnung	Ist 2022 Euro	Ist 2021 Euro
	Jahresergebnis	450.349,02 €	-1.308.224,56 €
	- außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
	+ außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
1.	<u>Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten</u>	<u>450.349,02 €</u>	<u>-1.308.224,56 €</u>
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	381.914,64 €	416.528,16 €
2.b)	- Erträge aus Auflösung von Sonderposten	0,00 €	0,00 €
3.	+/- Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/ Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/ Bildung Aktive RAP (-)	-230.857,45 €	367.203,03 €
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00 €	0,00 €
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens		
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	118.716,39 €	12.033,42 €
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0,00 €	-3.650,00 €
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-95.268,25 €	-199.503,85 €
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-196.942,11 €	367.352,75 €
8.	Außerordentliche Posten	0,00 €	0,00 €
9.	<u>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	<u>427.912,24 €</u>	<u>-348.261,05 €</u>
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (Buchwert)	0,00 €	3.650,00 €
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-107.691,73 €	-106.421,15 €
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-54.836,91 €	-60.188,01 €
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €	0,00 €
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.061.279,88 €	-534.970,84 €
16.	<u>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</u>	<u>-1.223.808,52 €</u>	<u>-697.930,00 €</u>
17.a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €
17.b)	Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00 €	0,00 €
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €
19.	<u>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Positionen 9., 16., 19.)	-795.896,28 €	-1.046.191,05 €
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.905.027,27 €	5.951.218,32 €
22.	<u>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</u>	<u>4.109.130,99 €</u>	<u>4.905.027,27 €</u>

Pos.	Bezeichnung	Plan 2022 Euro	Ist 2022 Euro	Abweichung Euro	Ist 2021 Euro
1.	Erträge aus IHK Beiträgen	9.070.200,00 €	9.776.635,45 €	706.435,45 €	7.666.399,96 €
2.	Erträge aus Gebühren	1.353.000,00 €	1.439.986,96 €	86.986,96 €	1.315.078,64 €
3.	Erträge aus Entgelten	145.700,00 €	92.819,73 €	-52.880,27 €	58.172,14 €
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.	Sonstige betriebliche Erträge	366.100,00 €	428.600,70 €	62.500,70 €	373.106,09 €
	davon: Erträge aus Erstattungen	105.200,00 €	234.302,37 €	129.102,37 €	123.816,38 €
	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	182.500,00 €	107.247,92 €	-75.252,08 €	229.082,66 €
	Betriebserträge	10.935.000,00 €	11.738.042,84 €	803.042,84 €	9.412.756,83 €
7.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	64.600,00 €	61.502,55 €	-3.097,45 €	56.773,43 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	949.600,00 €	884.943,92 €	-64.656,08 €	786.467,26 €
8.	Personalaufwand				
	a) Gehälter	4.846.900,00 €	4.745.760,07 €	-101.139,93 €	4.528.635,63 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.373.700,00 €	1.484.047,71 €	110.347,71 €	1.268.101,43 €
9.	Abschreibungen				
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	377.100,00 €	381.914,64 €	4.814,64 €	416.528,16 €
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.907.700,00 €	3.429.998,17 €	-477.701,83 €	2.922.573,70 €
	Betriebsaufwand	11.519.600,00 €	10.988.167,06 €	-531.432,94 €	9.979.079,61 €
	Betriebsergebnis	-584.600,00 €	749.875,78 €	1.334.475,78 €	-566.322,78 €
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	21.520,74 €	21.520,74 €	0,00 €
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	104.300,00 €	186.375,04 €	82.075,04 €	164.282,47 €
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	35.000,00 €	118.180,39 €	83.180,39 €	12.014,42 €
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	636.400,00 €	360.066,14 €	-276.333,86 €	867.742,15 €
	davon: Aufwendungen aus Aufzinsungen	628.400,00 €	357.777,00 €	-270.623,00 €	861.838,00 €
	Finanzergebnis	-567.100,00 €	-270.350,75 €	296.749,25 €	-715.474,10 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.151.700,00 €	479.525,03 €	1.631.225,03 €	-1.281.796,88 €
16.	Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.300,00 €	3.543,73 €	1.243,73 €	2.059,00 €
19.	Sonstige Steuern	25.500,00 €	25.632,28 €	132,28 €	24.368,68 €
20.	Jahresergebnis	-1.179.500,00 €	450.349,02 €	1.629.849,02 €	-1.308.224,56 €
21.	Ergebnisvortrag	434.400,00 €	199.795,75 €	-234.604,25 €	706.432,31 €
22.	Entnahmen aus Rücklagen/Nettoposition				
	a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) aus anderen Rücklagen	745.100,00 €	640.161,00 €	-104.939,00 €	776.493,00 €
	c) aus Nettoposition	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.113.000,00 €
23.	Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition				
	a) in die Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	614.100,00 €
	b) in andere Rücklagen	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	473.805,00 €
	c) Nettoposition	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24.	Ergebnis	0,00 €	1.280.305,77 €	1.280.305,77 €	199.795,75 €

Pos. Bezeichnung	Plan 2022 Euro	Ist 2022 Euro	Abweichung Euro	Ist 2021 Euro
Jahresergebnis	-1.179.500,00 €	450.349,02 €	1.629.849,02 €	-1.308.224,56 €
- außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.179.500,00 €	450.349,02 €	1.629.849,02 €	-1.308.224,56 €
2.a) +/- Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	377.100,00 €	381.914,64 €	4.814,64 €	416.528,16 €
2.b) - Erträge aus Auflösung von Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. +/- Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/ Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/ Bildung Aktive RAP (-)	21.600,00 €	-230.857,45 €	-252.457,45 €	367.203,03 €
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens				
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0,00 €	118.716,39 €	118.716,39 €	12.033,42 €
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	-3.650,00 €
6. Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxx	-95.268,25 €	xxx	-199.503,85 €
7. Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxx	-196.942,11 €	xxx	367.352,75 €
8. Außerordentliche Posten	xxx	0,00 €	xxx	0,00 €
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-810.800,00 €	427.912,24 €	1.238.712,24 €	-348.261,05 €
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (Buchwert)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.650,00 €
11.a) - Auszahlungen für Investitionen in Grundstück und Gebäude pauschal veranschlagt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11.b) - Auszahlungen für Investitionen in technische Anlagen	-175.000,00 €	-14.448,47 €	160.551,53 €	-1.630,30 €
Einzelne Maßnahme	-175.000,00 €	0,00 €	175.000,00 €	0,00 €
pauschal veranschlagt	0,00 €	-14.448,47 €	-14.448,47 €	-1.630,30 €
11.c) - Auszahlungen für Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung	-75.700,00 €	-93.243,26 €	-17.543,26 €	-104.790,85 €
Fahrzeuge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
pauschal veranschlagt	-75.700,00 €	-93.243,26 €	-17.543,26 €	-104.790,85 €
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-137.700,00 €	-54.836,91 €	82.863,09 €	-60.188,01 €
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens*	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen*	0,00 €	-1.061.279,88 €	-1.061.279,88 €	-534.970,84 €
IHK DIGITAL GmbH	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-14.293,98 €
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-388.400,00 €	-1.223.808,52 €	-835.408,52 €	-697.930,00 €
17.a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17.b) Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Positionen 9., 16., 19.)	-1.199.200,00 €	-795.896,28 €	403.303,72 €	-1.046.191,05 €
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.765.500,00 €	4.905.027,27 €	139.527,27 €	5.951.218,32 €
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.566.300,00 €	4.109.130,99 €	542.830,99 €	4.905.027,27 €

* saldierte Darstellung der Zu- und Abgänge von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens

xxx = Positionen entfallen im Plan

Pos. Bezeichnung	Plan 2022		Ist 2022		Abweichung		Ist 2021	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK Beiträgen		9.070.200,00 €		9.776.635,45 €	✓	706.435,45 €		7.666.399,96 €
davon: Erträge IHK Vorjahre								
Grundbeiträge	464.000,00 €		484.541,42 €		20.541,42 €		331.724,00 €	
Umlagen	968.600,00 €		1.110.464,97 €		141.864,97 €		865.401,21 €	
davon: Erträge IHK lfd. Jahr								
Grundbeiträge	3.991.500,00 €		4.322.969,50 €		331.469,50 €		3.489.412,04 €	
Umlagen	3.646.100,00 €		3.858.659,56 €		212.559,56 €		2.979.862,71 €	
2. Erträge aus Gebühren		1.353.000,00 €		1.439.986,96 €	✓	86.986,96 €		1.315.078,64 €
davon: Erträge aus Gebühren Berufsbildung	729.700,00 €		813.588,91 €		83.888,91 €		712.277,89 €	
Erträge aus Gebühren Weiterbildung	244.200,00 €		265.497,00 €		21.297,00 €		240.848,50 €	
Erträge aus sonstigen Gebühren	379.100,00 €		360.901,05 €		-18.198,95 €		361.952,25 €	
3. Erträge aus Entgelten		145.700,00 €		92.819,73 €	✗	-52.880,27 €		58.172,14 €
davon: Verkaufserlöse	3.800,00 €		4.103,01 €		303,01 €		5.321,06 €	
Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Verant.	141.900,00 €		88.716,72 €		-53.183,28 €		52.851,08 €	
4. Erhöh. oder Vermind. des Bestandes an fertigen/unfertigen Leist.		0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
6. Sonstige betriebliche Erträge		366.100,00 €		428.600,70 €	✓	62.500,70 €		373.106,09 €
davon: Erträge aus Erstattungen	105.200,00 €		234.302,37 €		129.102,37 €		123.816,38 €	
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	182.500,00 €		107.247,92 €		-75.252,08 €		229.082,66 €	
Erträge aus Abführungen gesonderter Wirtschaftspläne	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	28.500,00 €		2.100,00 €		-26.400,00 €		300,00 €	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen	0,00 €		13.407,15 €		13.407,15 €		0,00 €	
Periodenfremde Erträge	5.000,00 €		32.279,26 €		27.279,26 €		1.090,26 €	
Sonstige Erlöse (z.B. Mieten)	44.900,00 €		39.264,00 €		-5.636,00 €		18.816,79 €	
Betriebserträge		10.935.000,00 €		11.738.042,84 €		803.042,84 €		9.412.756,83 €

Pos. Bezeichnung	Plan 2022		Ist 2022		Abweichungen		Ist 2021	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
7. Materialaufwand								
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		64.600,00 €		61.502,55 €	✓	-3.097,45 €		56.773,43 €
davon: Vordrucke	500,00 €		139,23 €		-360,77 €		97,58 €	
Prüfungsmittel	42.000,00 €		41.122,43 €		-877,57 €		45.218,47 €	
Bewirtungsvorrat	15.500,00 €		13.891,63 €		-1.608,37 €		7.611,41 €	
Broschüren / Formulare	6.600,00 €		6.349,26 €		-250,74 €		3.845,97 €	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		949.600,00 €		884.943,92 €	✓	-64.656,08 €		786.467,26 €
davon: Fremdleistungen	446.600,00 €		455.614,13 €		9.014,13 €		408.844,68 €	
Honorare	167.600,00 €		101.413,04 €		-66.186,96 €		44.918,98 €	
Prüferentschädigungen	335.400,00 €		327.916,75 €		-7.483,25 €		332.703,60 €	
8. Personalaufwand								
a) Gehälter		4.846.900,00 €		4.745.760,07 €	✓	-101.139,93 €		4.528.635,63 €
davon: Vergütung	4.713.900,00 €		4.630.977,07 €		-82.922,93 €		4.412.737,44 €	
Vermögenswirksame Leistungen/ Jubiläen / Sonstiges Sachbezüge	3.100,00 €		2.927,36 €		-172,64 €		3.134,87 €	
Zuführung Personalrückstellung für Altersteilzeit	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Aushilfen	0,00 €		0,00 €		0,00 €		1.644,30 €	
Auszubildende / Referendare / Volontäre	129.900,00 €		111.855,64 €		-18.044,36 €		111.119,02 €	
b) Soziale Abgaben/Aufw. für Altersversorgung und Unterstützung		1.373.700,00 €		1.484.047,71 €	✗	110.347,71 €		1.268.101,43 €
davon: Sozialversicherung	922.100,00 €		888.721,88 €		-33.378,12 €		854.731,43 €	
Beihilfen, Veränderungen der Rückstellungen für Beihilfen	50.000,00 €		46.754,81 €		-3.245,19 €		78.936,91 €	
Ruhegehälter und zusätzliche Altersversorgung	976.900,00 €		961.624,65 €		-15.275,35 €		939.047,48 €	
Veränderungen der Rückstellungen Pensionen und Anwartschaften	-606.800,00 €		-453.613,46 €		153.186,54 €		-646.449,00 €	
Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben	0,00 €		13.462,89 €		13.462,89 €		41.834,61 €	
Verwaltungsberufsgenossenschaft	31.500,00 €		27.096,94 €		-4.403,06 €		0,00 €	
9. Abschreibungen								
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		377.100,00 €		381.914,64 €	✗	4.814,64 €		416.528,16 €
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Werte überschreiten		0,00 €		0,00 €	!	0,00 €		0,00 €
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.907.700,00 €		3.429.998,17 €	✓	-477.701,83 €		2.922.573,70 €
davon: Sonstiger Personalaufwand	145.000,00 €		93.751,81 €		-51.248,19 €		51.824,39 €	
Mieten, Pachten, Leasing	280.200,00 €		217.319,49 €		-62.880,51 €		175.999,64 €	
Aufwendungen für IT-Dienstleistungen	1.110.400,00 €		816.729,39 €		-293.670,61 €		781.974,31 €	
Aufwendungen für Fremdleistungen	289.900,00 €		293.980,31 €		4.080,31 €		236.166,86 €	
Jahresabschluss, Rechts- und Beratungskosten	101.500,00 €		108.221,06 €		6.721,06 €		87.379,84 €	
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	289.000,00 €		281.504,58 €		-7.495,42 €		276.735,86 €	
Präsidentenfond	10.000,00 €		9.165,00 €		-835,00 €		460,00 €	
Repräsentation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	342.000,00 €		312.111,73 €		-29.888,27 €		92.412,67 €	
Reisekosten und Unterhaltung KFZ	128.600,00 €		72.307,42 €		-56.292,58 €		31.551,93 €	
Aufwendungen Mitgliedschaften (DIHK etc.)	637.100,00 €		612.268,90 €		-24.831,10 €		637.261,70 €	
Aufwendungen Wirtschaftsförderung	14.400,00 €		9.721,44 €		-4.678,56 €		3.454,80 €	
Zuwendungen	28.300,00 €		36.232,93 €		7.932,93 €		30.209,29 €	
Aufwendungen Grundstück, Gebäude, Geschäftsausstattung	397.600,00 €		404.353,10 €		6.753,10 €		344.354,43 €	
Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	113.000,00 €		87.693,64 €		-25.306,36 €		93.922,67 €	
Einstellung zu Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	0,00 €		1.324,27 €		1.324,27 €		28.295,08 €	
Sonstige Aufwendungen	10.700,00 €		56.137,68 €		45.437,68 €		31.007,49 €	
Periodenfremde Aufwendungen	10.000,00 €		17.175,42 €		7.175,42 €		19.562,74 €	
Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Betriebsaufwand		11.519.600,00 €		10.988.167,06 €		-531.432,94 €		9.979.079,61 €
Betriebsergebnis		-584.600,00 €		749.875,78 €		1.334.475,78 €		-566.322,78 €

Pos. Bezeichnung	Plan 2022		Ist 2022		Abweichungen		Ist 2021	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
11. Erträge aus Beteiligungen		0,00 €		21.520,74 €	✓	21.520,74 €		0,00 €
12. Erträge aus anderen Wertp. u. Ausleih. des Finanzanlageverm.		104.300,00 €		186.375,04 €	✓	82.075,04 €		164.282,47 €
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00 €		0,00 €	!	0,00 €		0,00 €
davon: Erträge aus Abzinsungen	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
14. Abschreibungen auf Finanzan. und auf Wertp. des Umlaufvermögens		35.000,00 €		118.180,39 €	✓	83.180,39 €		12.014,42 €
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		636.400,00 €		360.066,14 €	✗	-276.333,86 €		867.742,15 €
davon: Aufwendungen aus Aufzinsungen	628.400,00 €		357.777,00 €		-270.623,00 €		861.838,00 €	
Finanzergebnis		-567.100,00 €		-270.350,75 €		296.749,25 €		-715.474,10 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.151.700,00 €		479.525,03 €		1.631.225,03 €		-1.281.796,88 €
16. Außerordentliche Erträge		0,00 €		0,00 €	✓	0,00 €		0,00 €
17. Außerordentliche Aufwendungen		0,00 €		0,00 €	!	0,00 €		0,00 €
Außerordentliches Ergebnis		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.300,00 €		3.543,73 €	✗	1.243,73 €		2.059,00 €
19. Sonstige Steuern		25.500,00 €		25.632,28 €	✗	132,28 €		24.368,68 €
20. Jahresergebnis		-1.179.500,00 €		450.349,02 €		1.629.849,02 €		-1.308.224,56 €
21. Ergebnisvortrag		434.400,00 €		199.795,75 €		-234.604,25 €		706.432,31 €
22. Entnahmen aus Rücklagen/Nettoposition								
a) aus der Ausgleichsrücklage		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
b) aus anderen Rücklagen		745.100,00 €		640.161,00 €		-104.939,00 €		776.493,00 €
davon: Investitions- und Instandhaltungsrücklage	44.200,00 €		29.000,00 €		-15.200,00 €		25.500,00 €	
Zinsausgleichsrücklage	163.100,00 €		258.461,00 €		95.361,00 €		432.793,00 €	
Digitalisierungsrücklage	304.300,00 €		111.900,00 €		-192.400,00 €		176.700,00 €	
Rücklage IHK-Projekte	233.500,00 €		240.800,00 €		7.300,00 €		141.500,00 €	
c) aus Nettoposition		0,00 €		0,00 €		0,00 €		1.113.000,00 €
23. Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition								
a) in die Ausgleichsrücklage		0,00 €		0,00 €		0,00 €		614.100,00 €
b) in andere Rücklagen		0,00 €		10.000,00 €		10.000,00 €		473.805,00 €
davon: Investitions- und Instandhaltungsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Rücklage IHK-Projekte	0,00 €		10.000,00 €		10.000,00 €		236.500,00 €	
Zinsausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Digitalisierungsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €		237.305,00 €	
c) in Nettoposition		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
24. Ergebnis		0,00 €		1.280.305,77 €		1.280.305,77 €		199.795,75 €

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

Grundlagen der Rechnungslegung

Die IHK Flensburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch die Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die IHK Flensburg führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung am 1. Oktober 2013 beschlossenen Finanzstatuts in der Fassung vom 1. Oktober 2014 und die durch Präsidenten und Hauptgeschäftsführer als Verwaltungsanweisung erlassenen Ausführungsrichtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der IHK und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht. Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr im Bereich der Vorräte geändert. Die Inventur entfällt ab 2022 und es erfolgte eine Auflösung des Vorratsvermögens gegen entsprechende Aufwandskonten.

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus gewerblichen Schutzrechten für die Marke Vision Schleswig-Holstein in Höhe von 750,00 €, Softwarelizenzen in Höhe von 92.570,00 € und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 19.618,00 €. In 2022 wurden Lizenzen erworben für: Veranstaltungsmanagement, Monitoring und Verwaltung des IHK-Netzwerk. Bei dem selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstand handelt es sich um einen IHK-Historienfilm, der im Rahmen der Vorbereitungen für das 150-jährige Jubiläum produziert wurde.

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen. Die Nutzungsdauer liegt zwischen 3 und 5 Jahren. Für Vermögensgegenstände zwischen 250,00 € (netto) und 800,00 € (netto) erfolgt in der Regel eine Sofortabschreibung gemäß geltender GWG-Regelung. Vermögensgegenstände von geringstem Wert werden grundsätzlich als Aufwand erfasst.

in Euro	Wert 31.12.2022	Wert 31.12.2021
Gewerbliche Schutzrechte	750,00	750,00
Softwarelizenzen	92.570,00	130.140,00
Selbst geschaffene immat. VG	19.618,00	22.716,00
Bilanzansatz	112.938,00	153.606,00

II. Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die Grundstücke der IHK Flensburg wurden im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2007 von einem Sachverständigen begutachtet. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte auf der Grundlage der vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte der Stadt Flensburg ermittelten Bodenrichtwerte (Stand 1. Januar 2005). Bei der Bewertung der Gebäude wurde der im Gutachten ermittelte mittlere Gebäudesachwert zugrunde gelegt. Die Gebäude und Außenanlagen werden linear über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 65 bzw. 25 Jahren abgeschrieben.

Für die Grundstücke und Gebäude ergeben sich folgende Wertansätze:

in Euro		Wert 31.12.2022	Wert 31.12.2021
Heinrichstraße 28-34	Grundstück	439.295,00	439.295,00
	Gebäude	5.103.369,00	5.209.138,00
	Außenanlagen	56.100,00	62.900,00
Bilanzansatz		5.598.764,00	5.711.333,00

Technische Anlagen und Maschinen

Die technischen Anlagen werden linear über 10 Jahre und 20 Jahre abgeschrieben.

in Euro		Wert 31.12.2022	Wert 31.12.2021
Schrankenanlage Parkplatz		3.913,00	5.868,00
Branderkennungsanlage		7.515,00	9.714,00
Schließanlage		18.486,00	22.311,00
E-Ladeinfrastruktur		21.689,00	25.178,00
Steuerungstechnik Gebäude		4.058,00	8.117,00
Photovoltaikanlage		26.458,00	28.103,00
USV Anlage		13.124,00	0,00
Bilanzansatz		95.243,00	99.291,00

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens erfolgt mit den Anschaffungskosten. Die Abschreibungen werden linear berücksichtigt. Die Nutzungsdauer eines Wirtschaftsgutes wird aus den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen abgeleitet; sie entspricht der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in der IHK und liegt zwischen 3 und 13 Jahren. Für Vermögensgegenstände zwischen 250,00 € (netto) und 800,00 € (netto) erfolgt in der Regel eine Sofortabschreibung gemäß geltender GWG Regelung. Vermögensgegenstände von geringstem Wert werden grundsätzlich als Aufwand erfasst.

Wie geplant erfolgte in 2022 der Ersatz von Core- und Access-Switchen im IHK-Netzwerk.

in Euro	Wert 31.12.2022	Wert 31.12.2021
Fuhrpark	147,00	589,00
EDV Anlagen	88.136,00	106.628,00
Kopierer	4.520,00	7.424,00
Foto-, Film- und Audiogeräte	27.758,00	30.697,00
Netzwerktechnik	9.616,00	15.132,00
Büromöbel	158.091,00	181.487,00
Sonstige Geschäftsausstattung	16.621,00	25.819,00
GWG Sonstige Geschäftsausstattung	250,00	0,00
Bilanzansatz	305.139,00	367.776,00

III. Finanzanlagen

Beteiligungen

Anteile an Unternehmen werden – auch wenn sie weniger als ein Fünftel Anteil des jeweiligen Stammkapitals ausmachen – unter den Beteiligungen ausgewiesen.

Die Beteiligungen sind in Höhe des anteiligen Stammkapitals angesetzt.

in Euro	Anteil am Stammkapital
1. GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster	5.900,00 1,96 %
2. Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, Husum (bis 2013 Husumer Wirtschaftsgesellschaft mbH & Co. KG)	15.000,00 6,31 %
3. IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund	4.390,00 0,44 %
4. Institut für Tourismus - und Bäderforschung in Nordeuropa (N. I. T), Kiel	8.200,00 13,08 %
5. WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	32.000,00 8,00 %
6. Gesellschaft zur Förderung von Industrie, Handel und Gewerbe mbH in Schleswig-Holstein, Kiel	8.691,96 33,33 %
7. MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH, Kiel	50.000,00 3,47 %
8. ZPA Nord-West Zentralstelle für Prüfungsaufgaben GbR, Köln	3.145,31 1,83 %
9. Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg, Flensburg	160,00 0,00 %
10. BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG, Husum	1.000,00 0,01 %
11. TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	7.000,00 7,00 %
12. IHK DIGITAL GmbH, Berlin	14.988,98 0,71 %
Bilanzansatz	150.476,25

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Vollversammlung hat in ihrer Sitzung vom 3. Juni 2021 die Anpassung der Anlagerichtlinie aus dem Jahr 2014 beschlossen. Die Änderung erlaubt Investitionen in Anleihen der EU und der USA.

in Euro		Summe
1.	Festgelder und Sparguthaben, Fälligkeiten bis 2023, Zinssätze 0,00 % bis 0,60 %	1.802.392,08
2.	Deka StrategieInvest CF (Aktienfonds)	1.082.882,15
3.	Deka Tresor (Rentenfonds)	1.149.619,76
4.	Deka Immobilien Strategie (Fonds)	1.008.008,21
5.	UniCredit Bank AG, Depot (Aktives Vermögensmanagement)	2.814.657,00
6.	DZ PRIVATBANK S.A., Depot (Aktives Vermögensmanagement)	2.961.027,06
Bilanzansatz		10.818.586,26

Der Ausweis der Wertpapiere und des Fondsvermögens erfolgt maximal zu Anschaffungskosten. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgen eine Abschreibung und der Ausweis des niedrigeren Teilwertes.

Gemäß § 13 der Richtlinien zum Finanzstatut können Festgeld- und Sparguthaben, die unabhängig von ihrer Anlagefrist der langfristigen Deckung dienen, im Anlagevermögen ausgewiesen werden. Die Guthaben sind mit ihren Nominalwerten angesetzt.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit der bilanzierten Vorräte zeigt sich, dass Bilanzierungsaufwand und der Einfluss der Vorräte auf das Jahresergebnis und dem verbundenen Informationsgehalt nicht im Verhältnis stehen. Die Inventur entfällt ab 2022 und es erfolgte eine Auflösung des Vorratsvermögens gegen entsprechende Aufwandskonten.

in Euro	Wert 31.12.2022	Wert 31.12.2021
Büromaterial	0,00	8.215,57
EDV-Material	0,00	362,45
Bewirtungsvorrat	0,00	2.518,10
Sonstige Hilfsstoffe	0,00	8.012,78
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	19.108,90
Handelswaren	0,00	506,65
Broschüren	0,00	523,39
Repräsentationsmaterial	0,00	5.283,60
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	0,00	6.313,64
Bilanzansatz	0,00	25.422,54

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten sowie sonstigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf insgesamt 1.058.721,34 € (Vj. 822.740,21 €). Die Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden zum Nominalwert, abzüglich Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form, nach dem untenstehenden Schema gemäß den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling angesetzt¹.

Geschäftsjahr	HR	KGT
Aktuell	0 %	10 %
Vorjahr	70 %	90 %
Übrige Vorjahre	100 %	100 %

Auf die Forderungen aus Beiträgen wurden Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form in Höhe von 68.191,66 € (Vj. 81.598,81 €) vorgenommen.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten wurden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2022 abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Wertberichtigung erfolgte dabei pauschal mit 1 % der Gesamtforderungen zum 31. Dezember 2022 und orientiert sich damit an der Höhe der Niederschlagungen/Ausbuchungen in Vorjahren. Auf die Forderungen aus Gebühren und Entgelten wurden Wertberichtigungen in Höhe von 5.441,31 € (Vj. 4.117,04 €) vorgenommen.

¹ Gemäß Anlage 8 zum Bilanzierungs- und Kontierungsleitfaden des IHK/DIHK Arbeitskreises Kontierung.

Sonstige Vermögensgegenstände

Sie werden grundsätzlich zum Nominalwert ausgewiesen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen aus der Zuweisung Dritter (bewilligte öffentliche Mittel) mit 72.390,02 € (Vj. 179.637,94 €) erfasst. Es handelt sich dabei um Mittel für die Projekte „Passgenaue Besetzung“, „Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung“ und „Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb“. Auf der Passivseite wurden im Bereich der Verbindlichkeiten für bewilligte, aber noch nicht abgerechnete Leistungen entsprechende Gegenpositionen eingerichtet.

Darüber hinaus werden Dauervorschüsse 413,00 € (Vj. 413,00 €), Sonstige Forderungen an Bedienstete 1.135,63 € (Vj. 684,97 €) und Forderungen für Zinsabgrenzungen mit 1.296,67 € (Vj. 1.296,67 €) ausgewiesen. Außerdem betreffen 20.336,70 € (Vj. 28.829,78 €) Forderungen aus debitorischen Kreditoren.

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Kassenbestände und Bankguthaben sind mit ihren Nominalwerten zum 31. Dezember 2022 bilanziert. Auf Bankguthaben entfallen 4.107.931,44 € (Vj. 4.903.191,55 €), auf Kassenbestände 857,75 € (Vj. 1.575,72 €) und auf Guthaben aus Parkautomaten 341,80 € (Vj. 260,00 €).

Die IHK Flensburg unterhält Geschäfts-, Festgeld- und Sparkonten sowie Depots bei folgenden Banken und Sparkassen:

Bezeichnung	Niederlassung
Nord-Ostsee Sparkasse AöR	Flensburg
Commerzbank AG	Flensburg
UniCredit Bank AG	Flensburg
VR Bank Flensburg-Schleswig eG	Schleswig
DZ PRIVATBANK S.A.	Hamburg
Deka Bank AöR	Frankfurt
Deutsche Bank AG	Hamburg

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf 258.115,47 € (Vj. 59.544,58 €). Sie betreffen im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen für neu entwickelte Anwendungssoftware im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes durch die IHK DIGITAL GmbH, Berlin und bereits für Januar 2023 gezahlte Versorgung und Aufwendungen für Wartungsverträge.

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. bis III. Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen

Übersicht Eigenkapital:

in Euro	Wert 31.12.2022	Wert 31.12.2021
Nettoposition	887.000,00	887.000,00
Ausgleichsrücklage	1.754.700,00	1.754.700,00
Andere Rücklagen	2.870.736,48	3.500.897,48
davon:		
Investitions- und Instandhaltungsrücklage	512.900,00	541.900,00
Rücklage IHK-Projekte	582.427,48	813.227,48
Zinsausgleichsrücklage	553.504,00	811.965,00
Digitalisierungsrücklage	1.221.905,00	1.333.805,00
Ergebnis	1.280.305,77	199.795,75
Bilanzansatz	6.792.742,25	6.342.393,23

Entwicklung Rücklagen:

Verpflichtung in Euro	Bestand 31.12.2021	Entnahmen	Einstellungen	Bestand 31.12.2022
Ausgleichsrücklage	1.754.700,00	0,00	0,00	1.754.700,00
Investitions- und In- standhaltungsrücklage	541.900,00	29.000,00	0,00	512.900,00
Rücklage IHK-Projekte	813.227,48	240.800,00	10.000,00	582.427,48
Zinsausgleichsrücklage	811.965,00	258.461,00	0,00	553.504,00
Digitalisierungsrücklage	1.333.805,00	111.900,00	0,00	1.221.905,00
Summe	5.255.597,48	640.161,00	10.000,00	4.625.436,48

Entwicklung Eigenkapital:

in Euro	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Nettoposition	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	887.000,00	887.000,00
Ausgleichsrücklage	1.630.000,00	1.750.000,00	1.750.000,00	1.317.200,00	1.140.600,00	1.754.700,00	1.754.700,00
Liquiditätsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitions- und Instandhaltungsrücklage	764.500,00	698.700,00	646.500,00	605.200,00	567.400,00	541.900,00	512.900,00
Rücklage zur Förderung der beruflichen Bildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage für die Einführung eines QM Systems	11.900,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage IHK-Projekte	1.348.551,27	1.193.651,27	984.427,48	849.427,48	718.227,48	813.227,48	582.427,48
Zinsausgleichsrücklage	2.311.000,00	1.869.597,00	1.550.183,00	1.369.048,00	1.244.758,00	811.965,00	553.504,00
Digitalisierungsrücklage	0,00	350.000,00	1.100.000,00	1.463.500,00	1.273.200,00	1.333.805,00	1.221.905,00
Rücklagen Gesamt	6.065.951,95	5.861.948,27	6.031.110,48	5.604.375,48	4.944.185,48	5.255.597,48	4.625.436,48
Ergebnis	0,00	282.976,94	173.069,64	290.996,44	706.432,31	199.795,75	1.280.305,77
Eigenkapital Gesamt	8.065.951,95	8.144.925,21	8.204.180,12	7.895.371,92	7.650.617,79	6.342.393,23	6.792.742,25
Eigenkapitalquote	36,06 %	34,70 %	34,62 %	33,72 %	33,33 %	28,34 %	30,05 %

Nettoposition

Die Nettoposition gem. § 15a Finanzstatut ist eine rechnerische Größe, die in Wirtschaftsunternehmen dem Stammkapital entspricht. Sie hat sich ursprünglich bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz der IHK als Saldo aus Aktiva und Passiva ergeben. Sie bildet eine Gegenposition auf der Passivseite der Bilanz zum langfristig gebundenen betriebsnotwendigen Vermögen der IHK auf der Aktivseite. Beim langfristig gebundenen Vermögen handelt es sich insbesondere um den Gebäudebestand, der in der Bilanz 2022 einen Wert in Höhe von 5.598.764,00 € ausweist. Die Nettoposition beträgt 887.000,00 €.

Ausgleichsrücklage

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15a Abs. 2 zur Bildung einer Ausgleichsrücklage unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit, die bis zu 50 % bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwendungen betragen kann. Die Ausgleichsrücklage dient der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Diese entstehen strukturell bedingt in erster Linie aus Beitragserträgen und im Weiteren in den übrigen Ertragsbereichen der IHK. Sie sichert somit Ertragsrisiken aus Konjunkturschwankungen, Wegfall von großen Beitragszahlern und Rückgängen bei Fallzahlen im Gebührenbereich ab. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan,

Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch ein Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

Risikoaussatz IHK Flensburg:

		Minimum	Wahrscheinlich	Maximum	Wahrscheinlichkeit
A	Umlagen und Beiträge	446.930 €	1.202.383 €	2.404.767 €	
A.1	Konjunktur	257.206 €	771.619 €	1.543.239 €	sehr hoch >75 %
A.2	Ausfall großer Beitragszahler	87.091 €	174.181 €	348.362 €	hoch > 50 % - 75 %
A.3	Endgültige Beitragsbescheide	102.633 €	256.583 €	513.166 €	hoch > 50 % - 75 %
B	Gebühren	59.170 €	88.755 €	118.340 €	
B.1	Planung Gebühren	59.170 €	88.755 €	118.340 €	mittel > 25 % - 50 %
C	Entgelte	0 €	0 €	0 €	
D	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	0 €	0 €	0 €	
E	Steuern	0 €	0 €	0 €	
E.1	Mögliche Risiken im Bereich Steuern	0 €	0 €	0 €	
F	Altersversorgung	0 €	0 €	0 €	
G	Anlagen – Rendite	0 €	0 €	0 €	
G.1	Renditerisiko	0 €	0 €	0 €	
G.2	Sonstige Haftungsrisiken IHK SH (BGB-Gesellschaft)	0 €	0 €	0 €	
H	Beteiligung und Mitgliedschaften	0 €	0 €	0 €	
I	IT	150.000 €	200.000 €	250.000 €	
I.1	Technische Störungen	150.000 €	200.000 €	250.000 €	mittel > 25 % - 50 %
I.2	Datenschutz und Restrisiken	0 €	0 €	0 €	
K	Haftungs- und Rechtsfragen	0 €	0 €	0 €	
K.1	Zuwendungen – Rückforderungen	0 €	0 €	0 €	
Schadenssumme (Addition Summen)		656.100 €	1.491.138 €	2.773.107 €	

Konfidenzintervalle ²	90 %	95 %	99 %	99,99 %
Schadenssumme	1.745.993 €	<u>1.875.537 €</u>	2.088.722 €	2.408.760 €

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2023 ist die Vollversammlung in der Sitzung am 8. Dezember 2022 über das voraussichtliche Risikoaussatz informiert worden. Die berechnete Risikoprognose für 2022 beträgt 1.875.537,00. Die Ausgleichsrücklage beträgt 1.754.700,00 € und entspricht zum 31. Dezember 2022 mit 14,36 % (Vj. 15,65 %) der im Wirtschaftsplan 2022 geplanten Aufwendungen (12.218.800,00 €). Damit deckt die Ausgleichsrücklage die maximalen Risiken mit 93,56 % ab.

² Ein **Konfidenzintervall** ist ein [Intervall](#) aus der [Statistik](#), das die [Präzision](#) der Lageschätzung eines Parameters (zum Beispiel eines [Mittelwertes](#)) angeben soll. Ein häufig verwendetes Konfidenzniveau ist 95 %, sodass in diesem Fall (mindestens) 95 % aller auf Grundlage von gemessenen Daten berechneten Konfidenzintervalle den wahren Wert der zu untersuchenden Population beinhalten. (Wikipedia)

Die sonstigen Rücklagen sind hinsichtlich des Zwecks sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a Abs. 2 FS konkretisiert.

Investitions- und Instandhaltungsrücklage

Das IHK-Gebäude besteht aus 3 Bauabschnitten aus den Jahren 1911, 1987 und 2005. Insbesondere das Ursprungsgebäude bedarf laufender Sanierungsmaßnahmen, die sich auf eine mangelnde Gründung des Gebäudes beziehen. In regelmäßigen Abständen sind deshalb Sanierungen des Kellers (Setzrisse, Feuchtigkeit), der Dacheindeckung aus Biberschwänzen (Befestigung, Feuchtigkeit) und der Büroräume (Bodenausgleich, Anpassungen Türen) durchzuführen. Darüber hinaus müssen aufgrund des technischen Fortschritts und gesetzlicher Anforderung Teile der Gebäudetechnik (Haussteuerung, Beschallung, Brandschutz) ausgetauscht werden. Bisher finanzierte die IHK Flensburg finanziert die oben genannten Maßnahmen u.a. durch Entnahmen aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage. Die Rücklage sichert Risiken aus der Gebäudeinfrastruktur ab.

In 2022 erfolgten Instandhaltungsmaßnahmen i. H. v. 29.000,00 €, die aus der Rücklage gedeckt wurden. Die Höhe der Rücklage ist zum 31. Dezember 2022 mit 512.900,00 € dotiert.

In der IHK Flensburg stehen in den kommenden Jahren drei größere Einzelprojekte mit einer Summe i. H. v. 159.400,00 € an, die aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage finanziert werden sollen. Für 2023 ist geplant die restliche Rücklage aufzulösen, da Zeitpunkt und Summen zukünftiger Maßnahmen nur mit einem erheblichen Aufwand durch Gutachten und Angebote zu ermitteln wären.

Rücklage zur Finanzierung von IHK-Projekten

Zur Sicherstellung der zukünftigen Finanzierung der Zukunftsprojekte, z.B. Projekteigenanteile oder nicht geförderte Projektzeiträume, wurde im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2013 eine Rücklage gebildet. Die Rücklage wurde für 2022 auf Basis einer 3-Jahres-Prognoserechnung über die zu erwartenden Eigenanteile der IHK Flensburg aktualisiert. Nach Rücklagenentnahme zur Deckung der Projektaufwendungen 2022 i. H. v. 240.800,00 € und einer Zuführung zur Anpassung der Rücklage i. H. v. 10.000,00 € beträgt die Rücklage zum 31. Dezember 2022 noch 582.427,48 €.

Finanzierung IHK-Projekte

Projekte und Handlungsfelder aus dem Strategiepapier der IHK Schleswig-Holstein (S-H 2030)

Name	2023	2024	2025	Anmerkungen
Passgenaue Besetzung				
Aufwendungen	126.000,00 €	128.500,00 €		Unterstützung von Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften. Das Programm Passgenaue Besetzung wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Förderung des Projektes endete zum 31.12.2021. Die IHK Flensburg hat sich zur Weiterführung des Projektes ohne Förderung entschieden.
Erträge aus Erstattungen	- €	- €		
Rücklagenentnahme	126.000,00 €	128.500,00 €		
Willkommenslotsen				
Aufwendungen	62.600,00 €	63.900,00 €	- €	Beratung von Unternehmen bei allen praktischen Fragen hinsichtlich der betrieblichen Integration von Flüchtlingen durch Hospitation, Praktika, Einstiegsqualifizierung, Ausbildung oder Arbeit. Die Förderung des Projektes endete zum 31.12.2021. Die IHK Flensburg hat sich zur Weiterführung des Projektes ohne Förderung entschieden..
Erträge aus Erstattungen	- €	- €	- €	
Rücklagenentnahme	62.600,00 €	63.900,00 €	- €	
Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung				
Aufwendungen	55.000,00 €	56.100,00 €	- €	Landespartnerschaft; Beratungsaktivitäten im Bereich Fachkräfte gewinnen, halten und binden. Das Projekt wird aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Förderung des Projektes endete zum 31.12.2021. Die IHK Flensburg hat sich zur Weiterführung des Projektes ohne Förderung entschieden.
Erträge aus Erstattungen	- €	- €	- €	
Rücklagenentnahme	55.000,00 €	56.100,00 €	- €	
Regionale Fachberatung Schule-Betrieb (bzw. Ersatzprojekt)				
Aufwendungen	59.800,00 €	61.000,00 €		Landespartnerschaft Schule-Wirtschaft - Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus. Gefördert werden ca. 50 % der Gesamtaufwendungen. Die aktuelle Förderperiode endet zum 31.12.2022. Die IHK Flensburg hat einen Antrag für die kommende Förderperiode von 2023 - 2025 gestellt.
Erträge aus Erstattungen	30.400,00 €	- €		
Rücklagenentnahme	29.400,00 €	61.000,00 €		
Summe	273.000,00 €	309.500,00 €	- €	
Summe kumuliert	273.000,00 €	582.500,00 €	582.500,00 €	

Zinsausgleichsrücklage

Aufgrund der geänderten handelsrechtlichen Vorschriften zur Berechnung von Pensionsrückstellungen wird der Referenzzeitraum für die Ermittlung des Diskontierungszinssatzes von Pensionsrückstellungen gemäß § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB auf 10 Jahre verlängert. Die IHK Flensburg hat den Unterschiedsbetrag einer Zinsausgleichsrücklage zugeführt. In 2022 beträgt der Unterschiedsbetrag 434.720,00 €. Die Rücklage wird per Saldo um 258.461,00 € reduziert.

Die Entwicklung des Erfüllungsbetrages (Jahre 2023 bis 2027) für die Pensionsrückstellungen über den Bilanzstichtag hinaus wurde zum 31. Dezember 2022 bewertet. Der Ansatz (im Jahr 2027 liegt der Zinssatz bei 2,43 % im 10-Jahres-Durchschnitt) erfolgt mit dem Wert aus der Hochrechnung, des vom BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens über die Bewertung der Pensionsverpflichtungen der IHK Flensburg.

Digitalisierungsrücklage

Für die Digitalisierung der IHK-Prozesse und die Entwicklung einheitlicher Stammdatensysteme zusammen mit allen anderen IHKs hat die IHK Flensburg eine Rücklage gebildet. Im Jahr 2022 erfolgte für Digitalisierungsprojekte eine Entnahme in Höhe von 111.900,00 €.

IV. Ergebnis

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresergebnis von 450.349,02 € ab. Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrags aus 2021 in Höhe 199.795,75 € (geplanter Ergebnisvortrag 434.400,00 €), nach Rücklagenentnahmen in Höhe von 640.161,00 € (geplante Entnahmen 745.100,00 €) und Einstellungen in Rücklagen von 10.000,00 € (geplante Einstellungen 0,00 €) weist das Jahr 2022 ein Ergebnis in Höhe von 1.280.305,77 € aus.

B. Sonderposten

I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

In der IHK Flensburg bestehen keine Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen.

C. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtungen notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die IHK Flensburg hat zum 31. Dezember 2022 die bestehenden Pensionsverpflichtungen durch ein Gutachten bewerten lassen. Das versicherungsmathematische Gutachten wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, erstellt. Die Pensionsrückstellungen sind nach Maßgabe des notwendigen Erfüllungsbetrages und gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit einem durch die Deutsche Bundesbank bekannt gegebenen Diskontierungssatzes zu ermitteln. Die Berechnung der Verpflichtungen erfolgt wie im Vorjahr auf Basis eines 10-jährigen Betrachtungszeitraums und einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren.

Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method). Die Grundlage für die Bewertung bilden die „Heubeck-Richttafeln 2018 G“. Zur Ermittlung eines Differenzbetrags wurden zwei Gutachten eingeholt. Die folgenden Werte wurden zugrunde gelegt: 10-Jahres-Durchschnitt 1,78 % (Vj. 1,87 %), 7-Jahres-Durchschnitt 1,44 % (Vj. 1,35 %), Trend bei den laufenden Renten / Anwartschaften 2,70 % (Vj. 2,48%).

Verpflichtung in Euro	Bestand 31.12.2021	Auflösungen/ In- anspruchnahme	Zuführungen/ Aufzinsungen	Bestand 31.12.2022
Lfd. Renten	12.943.172,00	1.360.080,90	1.261.373,90	12.844.465,00
Lfd. Renten (mittelbare Verpflichtung)	9.816,96	0,00	0,00	9.816,96
Sterbegeld lfd. Renten	175.604,00	6.157,68	8.991,68	178.438,00
Summe	13.128.592,96	1.366.238,58	1.270.365,58	13.032.719,96

Bei Berechnung der Pensionsrückstellungen auf Basis des 7-Jahres-Durchschnitts ergäben sich Pensionsrückstellungen in Höhe von 13.279.185,00 €. Der Unterschiedsbetrag beträgt 434.720,00 €.

Neben den Pensionsrückstellungen für die IHK Flensburg bestehen Ansprüche einer ehemaligen Mitarbeiterin der Arbeitsgemeinschaft für Bildung & Medien (heute IHK Nord). Die unmittelbare Versorgungszusage besteht mit der Handelskammer Hamburg. Die Höhe der Rückstellung beläuft sich auf 9.816,96 € (Vj. 9.816,96 €).

Entwicklung Pensionsrückstellungen:

Zum 31. Dezember 2022 hatte die IHK Flensburg 25 (Vj. 25) Anspruchsberechtigte, die alle bereits Versorgungen erhalten. Das durchschnittliche Alter der Anspruchsberechtigten lag bei ca. 79 Jahren. Seit dem Jahr 1983 erteilt die IHK Flensburg keine neuen Versorgungszusagen für neue Mitarbeiter.

II. Steuerrückstellungen

Es mussten keine Steuerrückstellungen gebildet werden.

III. Sonstige Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe des Betrages der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Vorsorge für Beihilfeverpflichtungen, Urlaubstage, Zeitguthaben und Jahresabschlusskosten.

Verpflichtungen in Euro	Bestand 31.12.2021	Auflösungen / In- anspruchnahme	Zuführungen / Aufzinsungen	Bestand 31.12.2022
Urlaubsguthaben	84.132,99	84.132,99	97.840,55	97.840,55
Zeitguthaben	53.486,95	53.486,95	53.242,28	53.242,28
Leistungsprämie	3.772,58	2.416,55	4.750,81	6.106,84
Beihilfe	792.523,00	64.718,76	58.342,76	786.147,00
Rechts- / Beratungskosten	6.900,00	1.236,89	6.136,89	11.800,00
Archivierung	32.900,00	2.100,00	0,00	30.800,00
Jahresabschluss	41.685,80	29.256,15	53.270,35	65.700,00
Rückst. für Umsatzsteuer- ford. Verlag IHK Zeitschrift	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
Summe	1.030.401,32	237.348,29	273.583,64	1.066.636,67

Die Bewertung der Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, in Übereinstimmung mit IDW RS HFA 30 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) unter Anwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Der Rechnungszins beträgt 1,44 % (Vj. 1,35 %) und die jährliche Kostensteigerung 3 %. Die Beihilferückstellungen sind damit nach Maßgabe des notwendigen Erfüllungsbetrages und gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit einem durch die Deutsche Bundesbank ermittelten Diskontierungssatz bewertet. Die Rückstellungen für Resturlaub und Überstunden wurden, bezogen auf die Berechnungsbasis pro Arbeitstag bzw. -stunde aufgrund von Durchschnittswerten, unter Berücksichtigung des Arbeitgeberanteils an der Sozialversicherung, ermittelt.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag nach § 253 Abs. 1 S. 2 HGB bilanziert.

II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 397.888,12 € (Vj. 421.518,37 €) und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

IV. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die eine Laufzeit von unter einem Jahr haben, setzen sich wie folgt zusammen:

in Euro	Wert 31.12.2022	Wert 31.12.2021
Verbindlichkeiten Lohnsteuer	62.881,10	63.196,05
Verbindlichkeiten Kirchensteuer	1.991,58	2.371,42
Verbindlichkeiten Solidaritätszuschlag	226,09	278,60
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigte IHK	178.653,02	180.238,21
Kreditorische Debitoren	90.855,62	152.269,32
Projekt Passgenaue Besetzung	25.650,41	103.023,72
Projekt Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb	20.176,44	50.051,05
Nicht zuordenbare Zahlungseingänge	230,00	0,00
Durchlaufende Posten (Begabtenförderungen)	2.440,75	4.988,50
Bilanzansatz	383.105,01	556.416,87

Wie bereits bei den Forderungen unter „sonstige Vermögensgegenstände“ erläutert, wurden Verbindlichkeiten für bewilligte, aber noch nicht abgerechnete Leistungen für die geförderten Projekte eingerichtet. Da die Auszahlung der Leistungsprämie für 2022 im Januar 2023 erfolgt, wurden zum 31.12.2022 Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten der IHK gebucht.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 929.594,32 € (Vj. 902.243,23 €) umfassen Erträge der in den Geschäftsjahren bis einschließlich 2022 abgeschlossenen Berufsbildungsverträge, die anteilig auf Ausbildungszeiträume nach dem 31. Dezember 2022 entfallen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die IHK Flensburg erstellt gemäß Finanzstatut jährlich einen Wirtschaftsplan. Dieser gliedert sich in die Plan-GuV und den Finanzplan. In der Plan-GuV sind alle Erträge und Aufwendungen aufgeführt.

Nachfolgend werden die Plan- und Istwerte 2022 und deren Abweichungen erläutert.

A. Erträge

I. Erträge aus IHK-Beiträgen

Die Beiträge des Jahres 2022 bzw. für die Vorjahre wurden gemäß der entsprechenden Wirtschafts-satzung erhoben. Die Beitragsveranlagung wurde im Rahmen einer Gegenwartsveranlagung mittels Vorauszahlungen und Abrechnungen von Vorjahren durchgeführt. Die Beiträge setzen sich aus Grundbeiträgen und Umlagen zusammen.

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
Beiträge aus Vorjahren	1.432.600,00	1.595.006,39	+11,3 %
davon Grundbeiträge	464.000,00	484.541,42	+4,4 %
davon Umlagen	968.600,00	1.110.464,97	+14,6 %
Beiträge laufendes Jahr	7.637.600,00	8.181.629,06	+7,1%
davon Grundbeiträge	3.991.500,00	4.322.969,50	+8,3 %
davon Umlagen	3.646.100,00	3.858.659,56	+5,8 %
Erträge aus IHK-Beiträgen	9.070.200,00	9.776.635,45	+7,8 %

In 2022 wird der Planwert der Erträge aus Beiträgen mit 706.435,45 € überschritten. Der erwartete Rückgang aus Abrechnungserträgen aus Vorjahren ist nicht eingetreten und die gelieferten Gewerbeerträge liegen deutlich über den Werten der Vorjahre.

II. Erträge aus IHK-Gebühren

Die Gebühren wurden auf Basis des geltenden Gebührentarifs erhoben. Das Ergebnis bei den Erträgen aus Gebühren liegt insgesamt mit 86.986,96 € über dem Planwert. Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen bei gebührenpflichtigen Angeboten der IHK Flensburg hat sich positiver entwickelt als angenommen. Zudem zeigen sich die Auswirkungen der Gebührenanpassungen aus 2021 im Aus- und Weiterbildungsbereich stärker an als geplant. Die Gebühren aus der beruflichen Ausbildung übersteigen den Planwert mit 83.888,91 €, Gebühren aus Meisterprüfungen mit 18.835,00 € und aus Fachwirte-/Fachkaufleuteprüfungen mit 27.227,00 €. Aufgrund größerer Teilnehmerzahlen ergeben sich höhere Erträge im Gefahrgutbereich (+6.130,00 €) und bei den Unterrichtungen im Bewachungsgewerbe (+13.600,00 €). Höhere Unterschreitungen ergaben sich bei den Bilanzbuchhalterprüfungen (-5.735,00 €), bei den geprüften Technischen Betriebswirten (-9.380,00 €), im Bereich der sonstigen Prüfungen (z. B. Schutz- und Sicherheitskraft) (-7.620,00 €), Prüfungen der Ausbilder (-26.680,00 €), bei den Sachkundeprüfungen nach dem Güterkraftverkehrs- und Personenbeförderungsgesetz (-5.580,00 €) sowie im Bereich der Ursprungszeugnisse (4.976,00 €).

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	1.353.000,00	1.439.986,96	+6,4 %

III. Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten ergeben sich aus dem Verkauf von Handelswaren und der Durchführung von Workshops und Seminaren. Das erste Halbjahr 2022 war durch die Corona Pandemie geprägt und geplante kostenpflichtige Veranstaltungen konnten nicht im vollen Umfang durchgeführt werden. Die Erträge aus Entgelten lagen somit mit 52.880,27 € unter dem Planwert.

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	145.700,00	92.819,73	-36,3 %

IV. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden um 62.500,70 € überschritten. Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus ungeplanten Erstattungen für Veranstaltungsbeteiligungen und einer ungeplanten Auflösung einer Rücklage der Prüfungsmittel- und Lehrmittelentwicklungsstelle (PAL) i. H. v. 14.770,14 €. Des Weiteren ist die Refinanzierung der im September gezahlten Energieprämie (32.400,00 €) als Betriebseinnahme auszuweisen. Höhere periodenfremde Erträge ergeben sich aufgrund einer Beitragserstattung der Auftragsberatungsstelle i. H. v. 28.500,00 €.

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	366.100,00	428.600,70	+17,1 %

B. Aufwendungen

I. Materialaufwand für die betriebliche Leistungserstellung

Insgesamt liegen die Materialaufwendungen für die betriebliche Leistungserstellung mit 67.753,53 € unterhalb der Planungen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden um 3.097,45 € unterschritten. Einsparungen beim Bewirtungsvorrat aufgrund der Corona Pandemie und geringere Beschaffungskosten von Broschüren / Formularen führen zur Unterschreitung.

Bei den bezogenen Leistungen kommt es zu einer Unterschreitung von 64.656,08 €. Im Wesentlichen ist die Unterschreitung auf ausgefallene Veranstaltungen (Honorare (-66.186,96 €) und geringere Aufwendungen im Bereich der Ausbildung (Prüfungsaufwendungen (-11.004,62 €), -aufgaben (-12.596,97 €), Prüferentschädigungen (-7.483,25 €)) zurückzuführen. Den Unterschreitungen stehen höhere Aufwendungen im Weiterbildungsbereich (+10.561,69 €) Gebühren fremder Kammern (+38.625,34 €) gegenüber.

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	1.014.200,00	946.446,47	-6,7 %

II. Personalaufwand

Gehälter

Die Vergütung setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen und richtet sich nach der Dienstvereinbarung zur Vergütungsregelung der IHK Flensburg in der Fassung vom 20. November 2022. Es erfolgte eine Gehaltsanpassung zum 1. April 2022 in Höhe von 1,3 %. Die Erhöhung richtet sich nach dem durch das statistische Bundesamt (Destatis) ermittelten Index der tariflichen Monatsverdienste der Gesamtwirtschaft im Jahr 2021.

Die Planung 2022 wird mit 101.139,93 € unterschritten. Durch ausgesetzte und verzögerte Stellen-nachbesetzungen konnten Einsparungen im Personalbereich erzielt werden.

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	4.846.900,00	4.745.760,07	-2,1 %

Soziale Abgaben / Altersversorgungen

Die Aufwendungen für soziale Abgaben/Altersversorgungen überschreiten den Planwert mit 8,0 % (+110.347,71 €).

Aufgrund der Bestandsstruktur in der IHK und das steigende Alter der Versorgungsempfänger ergibt sich eine Reduzierung des Personalaufwandes, die gemäß Gutachten des BDO in 2022 geringer ausfällt als geplant.

Die Auszahlungen an Versorgungsempfänger im Jahr 2022 betrugen 912.625,12 €.

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	1.373.700,00	1.484.047,71	+8,0 %

Einen Anspruch auf zusätzliche Altersversorgung haben die aktiven Mitarbeiter nicht.

III. Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen linear auf Basis der amtlichen AfA-Tabellen.

Die Überschreitung des Planwertes (+4.814,64 €) resultiert aus höheren Abschreibungen auf Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung (+9.569,25 €) und Geringwertige Wirtschaftsgüter (+33.171,48 €), denen geringere Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (-37.895,09 €) entgegenstehen.

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	377.100,00	381.914,64	+1,3 %

IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kommt es zu einer Unterschreitung des Planwertes in Höhe von 477.701,83 €.

Die geplanten Fort- und Weiterbildungen konnten nicht im vollen Umfang durchgeführt werden, die Unterschreitung des Planwertes der sonstigen Personalaufwendungen liegt bei 51.248,19 €.

Da die Leasingaufwendungen für die IT-Hardware erst im Oktober 2022 starteten, liegen die Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing mit 62.880,51 € unter der Planung.

Aufgrund des Cyberangriffs auf die IHK-Organisation konnte eine Vielzahl von IT-Dienstleistungen nicht erbracht und Projekte nicht wie geplant fortgeführt werden. Des Weiteren erfolgt ab 2022 der Ausweis von Aufwendungen für entwickelte Neuleistungen bei der IHK-DIGITAL als aktiver Rechnungsabrechnungsposten. Die Aufwendungen im IT-Dienstleistungsbereich unterschreiten den Planwert mit 293.670,61 €.

Wie bereits in den Vorjahren kommt es zu Planunterschreitungen durch nicht durchführbare Veranstaltungen (-29.888,27 €) und Dienstreisen (-56.292,58 €).

Die Unterschreitung im Bereich der Mitgliedschaften (-24.831,10 €) ergibt sich im Wesentlichen durch geringere Beiträge beim DIHK und der IHK-Nord.

Im Bereich der sonstigen Aufwendungen kommt es zu einer Überschreitung des Planwertes i. H. v. 45.437,68 €, die sich hauptsächlich aufgrund der gezahlten Energieprämie von 32.400,00 € (s.

Seite 18 unter IV. Sonstige betriebliche Erträge). Des Weiteren wurden die Planwerte für die Aufwendungen für Kleingeräte und Verbrauchsmaterial insgesamt um 10.644,68 € überschritten.

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	3.907.700,00	3.429.998,17	-12,2 %

C. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist geprägt durch die notwendigen Zinsaufwendungen für Pensions-/Beihilferückstellungen in Höhe von 357.777,00 €.

In 2022 kam es zu ungeplanten Erträgen aus Beteiligungen i. H. v. 21.520,74 € durch eine Gewinnausschüttung der GOES-Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH.

Der Planwert der Erträge aus Wertpapieren und Festgeldern wird mit 82.075,04 € überschritten. Den Erträgen stehen höhere Abschreibungen aus Verlusten beim Verkauf von Wertpapieren (+83.180,39 €) gegenüber.

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	-567.100,00	-270.350,75	-52,3 %

D. Außerordentliches Ergebnis

entfällt

E. Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstige Steuern

Die IHK zahlt Grundsteuern und KFZ-Steuern.

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	27.800,00	29.176,01	+4,9 %

F. Entnahmen aus Rücklagen

Die Rücklagenentnahmen liegen mit 104.939,00 € unter dem Planwert. Die Unterschreitung ergibt sich durch eine geringere Entnahme aus der Digitalisierungsrücklage (-192.400,00 €), aufgrund der Abgrenzung der Neuleistungen von der IHK-DIGITAL sowie einer geringeren Entnahme aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage (-15.200,00 €). Dem gegenüber stehen höhere Entnahmen, aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung, aus der Zinsausgleichsrücklage (+95.361,00 €) sowie aus der Rücklage IHK-Projekte (+7.300,00 €).

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	745.100,00	640.161,00	entfällt

G. Einstellungen in Rücklagen

Die Rücklage IHK-Projekte (SH 2030) wurde für 2022 auf Basis einer 3-Jahres-Prognoserechnung über die zu erwartenden Eigenanteile der IHK Flensburg aktualisiert. Demnach ist eine Zuführung i. H. v. 10.000,00 € erfolgt.

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	0,00	10.000,00	entfällt

H. Ergebnis

Das Ergebnis des Jahres 2022 beläuft sich auf 1.280.305,77 €.

in Euro	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
	0,00	1.280.305,77	entfällt

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die IHK Flensburg erstellt gemäß Finanzstatut jährlich einen Wirtschaftsplan. Dieser gliedert sich in Plan-GuV und Finanzplan. Die Finanzrechnung stellt die Kapitalflussrechnung (Cashflow-Rechnung) der IHK dar. Im Ergebnis drückt sie die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Laufe des Geschäftsjahres aus.

I. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beinhaltet das um die Veränderungen der Rückstellungen, der Abschreibungen und Zuschreibungen zum Anlagevermögen, der sonstigen Aktiva und Passiva, die Zuführungen oder Auflösungen an aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Verluste bzw. Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens bereinigte Jahresergebnis.

Im Geschäftsjahr 2022 beträgt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 427.912,24 € (Vj. -348.261,05 €).

II. Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zeigt die Einnahmen und Ausgaben für Investitionen im Bereich der Gegenstände des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens. Die Investitionen 2022 belaufen sich für das Sachanlagevermögen auf 107.691,73 € (Plan 250.700,00 €) und das immaterielle Anlagevermögen auf 54.836,91 € (Plan 137.700,00 €). Es erfolgten ungeplante Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen für sonstige Finanzanlagen 1.061.279,88 €. Es ergibt sich insgesamt ein negativer Cashflow in Höhe von -1.223.808,52 €.

III. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Die IHK Flensburg ist frei von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

IV. Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Bestand an Kassenmitteln und Guthaben bei Kreditinstituten für die Sicherstellung des laufenden Geschäftsbetriebes reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 795.896,28 € auf 4.109.130,99 € (Vj. 4.905.027,27 €). Das Finanzvermögen (Wertpapiere Anlagevermögen + Kassenmittel + Guthaben bei Kreditinstituten) beläuft sich auf 14.927.717,25 € (Vj. 14.780.254,04 €).

Weitere Angaben zur Schlussbilanz

Haftungsverhältnisse

Die IHK Flensburg hat sich an mehreren Bürgschaftsaktionen der Landesgarantiekasse in den Jahren 1954 bis 1978 beteiligt. Zum Bilanzstichtag hielt die IHK Flensburg einen Anteil am Bürgschaftsfonds für Mittelstandskredite der Bürgschaftsbank SH GmbH, Kiel, in Höhe von 21.402,68 €.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen insgesamt sonstige finanzielle Verpflichtungen „bis ein Jahr“ in Höhe von 229.488,17 € und „über ein Jahr“ in Höhe von 217.849,22 €, die sich wie folgt darstellen:

in Euro	bis ein Jahr	über ein Jahr
Miete Geschäftsstellen, Parkplätze, Starter Center	98.878,56	Unbefristeter Vertrag
Miete/Leasing Technische Anlagen	86.816,63	157.040,72
Leasing Fuhrpark	43.792,98	60.808,50
Gesamtverpflichtungen	229.488,17	217.849,22

Angaben zur Beitragsabgrenzung

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2022 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren und noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung vorgenommen.

Daraus ergeben sich folgende Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen für das laufende Jahr und die Vorjahre:

in Euro	Wert 31.12.2022	Wert 31.12.2021
Beitragsansprüche	462.761,01	447.601,98
davon laufendes Jahr	1.178,17	466,75
davon Vorjahre	461.582,84	447.135,23
Erstattungsverpflichtungen	11.235,93	14.294,88
davon laufendes Jahr	92,45	887,24
davon Vorjahre	11.143,48	13.407,64
Saldo	451.525,08	433.307,10

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Flensburg
Personalstruktur

Personalstand	2022		IST-Gehälter 2022 in T€	2021		IST-Gehälter 2021 in T€
	Durchschnitt Köpfe	Kapazität		Durchschnitt Köpfe	Kapazität	
Hauptgeschäftsführer, Geschäftsbereichs- und Geschäftsstellenleiter	10	10	996,54	10	10	1.001,74
Wissenschaftliche Mitarbeiter, Referenten	12	11,23	722,38	12	11,55	698,97
Sacharbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	73	63,42	2.912,06	68	60,30	2.712,02
Summe	95	84,65	4.630,98	90	81,85	4.412,73
Sonstige						
Personalgestellung	1	1	xxx	1	1	xxx
Gesamtsumme	96	85,65	4.630,98	91	82,85	4.412,73
davon						
in Teilzeit	31	xxx	xxx	25	xxx	xxx
befristet	15	xxx	xxx	14	xxx	xxx
in ATZ aktiv	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx
außerdem						
Auszubildende	7	xxx	xxx	10	xxx	xxx
Trainees	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx
Praktikanten	0	xxx	xxx	1	xxx	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	7	xxx	xxx	4	xxx	xxx
ATZ inaktiv	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx
Sondereinrichtungen (Volontär, Referendar)	2	xxx	xxx	2	xxx	xxx
Geringfügig Beschäftigte	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx

xxx = wird nicht ermittelt

Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2022

Eine Übersicht der Mitglieder der Vollversammlung ist auf der Internetseite unter www.ihk-schleswig-holstein.de einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses verwiesen.

Mitglieder des Präsidiums und der Hauptgeschäftsführung zum 31. Dezember 2022

Das Präsidium der IHK Flensburg - für die Amtszeit von Anfang 2021 bis Anfang 2024 - setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident:

Rolf-Ejvind Sørensen, RNS Sørensen Assekuranzkontor GmbH & Co. KG (Schleswig)

Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten:

Martina Hummel-Manzau, Centrum für Angewandte Technologien GmbH (Meldorf)

Franziska Leupelt, Druckhaus Leupelt GmbH (Handewitt)

Helmut Ermer, Ehler, Ermer und Partner, Steuerberatungsgesellschaft mbH (Flensburg)

Thomas Holst, Bürotechnik Nord GmbH (Husum)

Anja Bauer, Albert Bauer GmbH (Flensburg)

Thomas Jensen, Dolleruper Bürgerwindpark GmbH & Co. KG (Dollerup)

Hauptgeschäftsführer:

Björn Ipsen

Flensburg, 19. Juni 2023

gez. Rolf-Ejvind Sørensen
Präsident

gez. Björn Ipsen
Hauptgeschäftsführer

Lagebericht zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

A.I. Aufgaben der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg

(IHK Flensburg)

Die Grundaufgabe regelt §1 des IHK-Gesetzes: "Die Industrie- und Handelskammern haben die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihnen zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirkes wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen (...)".

Der Staat hat Aufgaben auf die IHK als Selbstverwaltung der Wirtschaft delegiert, die ansonsten von Behörden erledigt werden müssten. Zu den Leistungen zählen unter anderem

- die Organisation der beruflichen Ausbildung,
- Prüfungen und Zeugnisse in der Weiterbildung,
- Sach- und Fachkundeprüfungen erlaubnispflichtiger Berufe,
- die Benennung und Vereidigung von Sachverständigen,
- die Ausstellung und Beglaubigung von Exportdokumenten,
- Gutachten zum Handelsregistereintrag,
- Genehmigungen im Güterkraftverkehr.

Die IHK vertritt die Interessen der gewerblichen Wirtschaft gegenüber der Politik und den Behörden, den Kommunen und öffentlichen Institutionen. So engagiert sie sich für eine bessere Infrastruktur, hilft den Betrieben bei der kommunalen Bauplanung und setzt sich für bessere Rahmenbedingungen der Wirtschaft ein. Sie ist unabhängiger Gutachter und Berater für Politik und Verwaltung und wird zu Gesetzen gehört, die die Wirtschaft betreffen.

Als nördlichste deutsche Industrie- und Handelskammer betreut die IHK Flensburg mit durchschnittlich 96 hauptamtlichen Mitarbeitern rund 41.100 Mitgliedsunternehmen im Norden und Westen Schleswig-Holsteins. Zusätzlich zum Flensburger Hauptsitz unterhält sie Geschäftsstellen in Heide, Husum und Schleswig. Neben ihrem allgemeinen Aufgabenportfolio hat die IHK Flensburg Schwerpunktkompetenzen in der deutsch-dänischen Zusammenarbeit, im Tourismus sowie bei den erneuerbaren Energien aufgebaut.

A.II. Arbeitsschwerpunkte der IHK Flensburg 2022

Forderungen der Wirtschaft zur Landtagswahl

Am 8. Mai 2022 hat Schleswig-Holstein eine neue Landesregierung gewählt. Die IHK hat in diesem Kontext den Dialog zwischen Wirtschaft und Politik gefördert. In einem Forderungskatalog haben die IHKs Flensburg, zu Kiel und zu Lübeck die Hauptanliegen ihrer insgesamt rund 175.000 Mitgliedsunternehmen zusammengefasst. Den Unternehmerinnen und Unternehmern hat die IHK Flensburg vor der Wahl unter anderem bei vier Podiumsdiskussionen in Flensburg, Heide, Husum und Niebüll die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Parteien gegeben. Über die Öffentlichkeitsarbeit wurden die wichtigsten Forderungen der regionalen Wirtschaft transportiert (Social Media, Mitglieder magazin, Homepage). Nach der Wahl erfolgte ein Abgleich mit den Inhalten des Koalitionsvertrags der neuen Landesregierung und die Konkretisierung des Forderungskatalogs.

Wirtschaft zwischen Aufbruch und Krise

Nach Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine waren die Konjunktureinschätzungen der Mitgliedsunternehmen pessimistisch wie selten zuvor, bedingt vor allem durch die Entwicklung der Energiepreise. Joschka Knuth, Staatssekretär im Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur hat als Gast bei einer Vollversammlungssitzung über Perspektiven und Herausforderungen durch die Energiekrise gesprochen und darüber, was das Land politisch vom Bund fordert und wie es die Betriebe direkt unterstützt. Vertreter zweier kommunaler Versorgungsbetriebe berichteten über die Situation an den Strom- und Gasmärkten und die Auswirkungen auf die

Kundenverträge. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten und mit aktuellen Meldungen auf der Internetseite hat die IHK ihre Mitgliedsbetriebe in der Energiekrise beraten und informiert.

IHK Flensburg kooperiert mit größtem dänischem Wirtschaftsverband

Vertreter von Dansk Industri (DI) und der IHK Flensburg haben im April im Beisein von Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Damit wird Deutschlands nördlichste IHK zugleich norddeutsche Adresse der größten Wirtschafts- und Arbeitgeberorganisation Dänemarks mit über 900 Mitarbeitenden und 19.000 Mitgliedern. Deutschland ist Dänemarks wichtigster Handelspartner. Die Exportzahlen und die Handelsbeziehungen im norddeutschen Raum haben dabei besonderes Potenzial. Zusätzlich zu dem seit vielen Jahren bestehenden DI-Büro in München setzt der Verband deshalb auf eine Repräsentanz im Norden. Der hohe Stellenwert der deutsch-dänischen Zusammenarbeit wurde im August 2022 mit einer Kooperationserklärung und dem damit einhergehenden Wunsch einer Deutsch-Dänischen Entwicklungsallianz zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Region Süddänemark besiegelt. Mit der Präsenz von Dansk Industri vor Ort ist ein wichtiger Schritt dafür getan, dass der politische Wille zur Zusammenarbeit vermehrt auch in der operativen Arbeit umgesetzt wird.

Bundesweite Ausbildungskampagne der IHKs auf den Weg gebracht

Junge Menschen für die duale Ausbildung zu begeistern ist das Ziel der ersten bundesweiten Ausbildungskampagne der Industrie- und Handelskammern. Denn obwohl eine Ausbildung unzählige Karrierechancen bietet, ist das Image, vor allem im Vergleich zum Studium, ausbaufähig. Gemeinsam mit der Hamburger Agentur thjnk wollen die IHKs über eine deutschlandweit angelegte Marketingoffensive den Berufsweg Ausbildung noch attraktiver machen, mit einem positiven Lebensgefühl aufladen und so dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Denn viele Unternehmen suchen derzeit händelnd nach qualifiziertem Nachwuchs. Bereits im ersten Quartal 2023 soll der erste Kampagnen-Flight für positive Schlagzeilen rund um das Thema Ausbildung und Fachkräfte sorgen. Mit der Teilnahme am Arbeitskreis Azubimarketing hat sich die IHK Flensburg aktiv an der Vorbereitung der Kampagne beteiligt.

Vollversammlung

Die vier Sitzungen der Vollversammlung konnten wieder in Präsenz stattfinden. Thematisch standen die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und die Folgen des Krieges in der Ukraine für die Wirtschaft im Mittelpunkt – vor allem steigende (Energie-) Preise und Lieferengpässe. Über den europäischen Green Deal und wirtschaftliche Konsequenzen berichtete Dr. Herrmann Hüwels, Bereichsleiter Energie, Umwelt, Industrie der DIHK, in der März-Sitzung. Das Thema Cybersicherheit stand im Dezember im Mittelpunkt. Zwei Unternehmen, die einem Hackerangriff zum Opfer gefallen waren, berichteten über ihre Erfahrungen, ein LKA-Mitarbeiter referierte über Gefahren aus dem Netz und gab Empfehlungen zur Prävention.

Existenzgründung

Der Geschäftsbereich Existenzgründung und Unternehmensförderung hat 2022 rund 491 Gründungsinteressierte telefonisch beraten, weitere 398 ausführlich und in persönlichen Gesprächen. Außerdem wurden 284 Startinfos per Mail oder Post verschickt. Es gab 24 Stellungnahmen zu Gründungen gegenüber der Agentur für Arbeit, 28 zu Kreditanträgen gegenüber Förderinstituten. Acht Finanzierungssprechstage in Kooperation mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein boten 28 Gründungsinteressierten und Unternehmern Gelegenheit zur individuellen Beratung über Fördermöglichkeiten. Über 400 Teilnehmer besuchten Veranstaltungen zu Gründung und Unternehmensnachfolge. Insgesamt verzeichnet die IHK Flensburg bei all diesen Angeboten eine geringere Resonanz als im Vorjahr. Ursache ist die Unsicherheit infolge des Ukrainekrieges, weltweit gestörter Lieferketten und der Energiekrise; Inflation und steigende Zinsen sorgten für eine allgemeine Verschlechterung des Gründungsklimas. Zudem schränkte der Cyberangriff auf die IHK-Organisation die Ansprache potenzieller Gründer beispielsweise über diverse Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte stark ein.

Erlaubnispflichtige Berufe

Es wurden 164 Erlaubnisse nach § 34c, 34d, 34f und 34i der Gewerbeordnung ausgestellt.

Sach- und Fachkundeprüfungen

Abgenommen/durchgeführt wurden

- 16 Berufskraftfahrerprüfungen
- 130 Unterrichtungen im Gaststättengewerbe
- 15 Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe
- 9 Unterrichtungen im Bewachungsgewerbe
- 5 Unterrichtungen für Spielgeräteaufsteller
- 60 Gefahrgutfahrerprüfungen
- 10 Gefahrgutbeauftragtenprüfungen
- 5 Fachkundeprüfungen Güterkraftverkehr
- 5 Fachkundeprüfungen Taxi- und Mietwagengewerbe

International

Der Geschäftsbereich International hat 1.856 außenwirtschaftliche Beratungen durchgeführt, 1.981 Ursprungszeugnisse, 24 Carnets und 515 Außenwirtschaftsdokumente (37 Beglaubigungen und 478 Bescheinigungen) ausgestellt sowie 18 Tagesseminare und Informationsveranstaltungen und Ländersprechtag mit insgesamt 415 Teilnehmenden abgehalten.

Ausbildungsbilanz 2022

Die IHK Flensburg hat von Januar bis Dezember 2022 insgesamt 1.830 neue Ausbildungsverträge für die Bereiche Industrie, Handel und Dienstleistungen eingetragen. Im Vergleichsjahr 2021 wurden 1.905 Verträge gezählt. Das bedeutet eine Verringerung um 75 Verträge (-3,9 %). Insgesamt wurden 4.706 (Vj. 5.101) Ausbildungsverhältnisse betreut. Im Rahmen der Landespartnerschaft Schule und Wirtschaft wurden 9 (Vj. 5) Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen im IHK-Bezirk vereinbart. Im Bezirk der IHK Flensburg bestehen damit insgesamt 522 Kooperationen. Außerdem konnten 30 (Vj. 42) Plätze zur Einstiegsqualifizierung (EQ) eingetragen werden. Die Ausbildungsberater der IHK haben 360 (Vj. 249) Ausbildungsbetriebe vor Ort beraten.

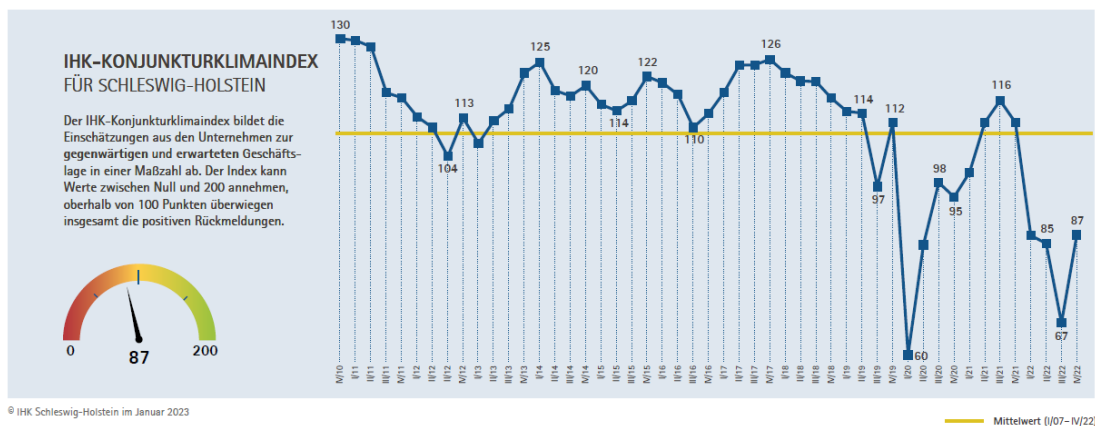
A.III. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die aktuelle Wirtschaftslage in Schleswig-Holstein¹

Die Einschätzungen der gegenwärtigen und erwarteten schleswig-holsteinischen Wirtschaftslage hat sich im vierten Quartal 2022 gegenüber dem Vorquartal wieder verbessert. Der Konjunkturklimaindex steigt von 67,1 auf 86,6 Punkte, liegt jedoch immer noch deutlich unter dem langjährigen Durchschnittswert von 109,3 Punkten. Die aktuelle Geschäftslage wird von 29 % der Unternehmen in Schleswig-Holstein als „gut“ bewertet (Vorquartal 28 %), ebenfalls verbessern sich die Erwartungen hinsichtlich der zukünftigen Geschäftslage. Hier sprechen nur noch 17 % der Unternehmen von einer schlechten Lage (Vorquartal 26 %). Trotz der Aufhellung ist die Krise allerdings noch nicht überstanden. Die hohen Energie- und Rohstoffkosten bremsen die Wirtschaft noch immer und werden von drei Viertel der Unternehmen als Geschäftsrisiko gesehen. Ebenfalls bleibt der Fachkräftemangel entscheidender Risikofaktor. Zudem hat der Einzelhandel mit hohen Preisen und schwacher Konsumneigung zu kämpfen.

¹ IHK-Konjunkturbericht IV. Quartal 2021

IHK-Konjunkturklimaindex für Schleswig-Holstein



Ende 2022 zeigt sich in der Industrie eine solide Geschäftslage mit pessimistischen Erwartungen. Die aktuelle Geschäftslage wird von 29 % der Industrieunternehmen als gut, von 53 % als befriedigend/gleichbleibend und von 18 % als schlecht/gering bewertet. Es rechnen nur 7 % mit einer guten, 51 % mit einer befriedigenden/gleichbleibenden und 42 % der Industrieunternehmen mit einer schlechteren/geringeren zukünftigen Geschäftslage. In der Bauwirtschaft beurteilen 39 % der Bauunternehmen die aktuelle Geschäftslage als „gut“, sehen die zukünftige Geschäftslage, trotz leicht positiver Entwicklung bei den Auftragseingängen, als schwierig. Trotz leichter Verbesserung zum Vorquartal folgt zum Jahresende im Einzelhandel die Geschäftslage den negativen Erwartungen. Die zukünftige Geschäftslage wird von 63 % der Einzelhandelsunternehmen als schlecht/gering erwartet. Bei den Großhandelsunternehmen verbessern sich die Lage und die Erwartungen zum Vorquartal, jedoch werden weiterhin Investitionsabsichten zurückhaltender gesehen. Steigende Preise belasten im Verkehrsgewerbe die Unternehmen. Die aktuelle und die erwartete Geschäftslage sind weiterhin angespannt. Im Dienstleistungsbereich wird von 52 % der Unternehmen die Geschäftslage als „gut“ bewertet. Ebenfalls werden wieder die Zukunftsaussichten etwas optimistischer gesehen.

Die Arbeitslosenzahl in Schleswig-Holstein hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 % erhöht. Der Bestand an Arbeitslosen lag im Dezember 2022 bei 84.320 und somit mit 5.119 über dem Vorjahreswert. Die Arbeitslosenquote² liegt bei 5,3 % (Vorjahr 5,0 %). Die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Jahr 2022 zeigt sich im Bezirk der IHK Flensburg wie folgt: Flensburg 7,6 % (Vj. 7,4 %), Schleswig-Flensburg 5,0 % (Vj. 4,7 %), Nordfriesland 5,1 % (Vj. 4,9 %), Dithmarschen 5,8 % (Vj. 5,3 %).

B. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage

Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich die Anzahl der Mitgliedsunternehmen zum 31. Dezember 2022 um 2,7 % auf 41.071 (Vj. 38.863). Im Jahr 2022 waren 11.993 (Vj. 11.515) Unternehmen vom Beitrag befreit, da ihre Erträge unterhalb der Beitragsbemessungsgrenze von 5.200,00 € lagen.

Ertragslage

In 2022 liegen die Erträge aus Beiträgen bei 9.777 T€ (Vj. 7.666 T€) und überschreiten, aufgrund deutlich höherer Gewerbeertragslieferungen und dem nicht eingetretenen Rückgang der Abrechnungserträge aus Vorjahren, den Planwert mit 706 T€. Der Planwert der Erträge aus IHK-Gebühren wurde um 6,4 % überschritten. Insgesamt wurden 1.440 T€ (Vj. 1.315 T€) Erträge aus IHK-Gebühren erzielt. Aufgrund von Auswirkungen durch die Corona-Pandemie im ersten Halbjahr 2022 konnten kostenpflichtige Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Die Erträge aus Entgelten liegen mit 53 T€ unter dem Planwert. Aufgrund ungeplanter Erstattungen wird der Planwert im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge mit 17,1 % überschritten (429 T€, Vj. 373 T€).

Der Materialaufwand in Höhe von 946 T€ liegt mit 6,7 % unter dem Planwert (1.014 T€) und mit 12,2 % über dem Vorjahreswert (843 T€). Die Unterschreitung ist auch hier hauptsächlich auf Einsparungen durch die COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Durch ausgesetzte und verzögerte Stellennachbesetzungen unterschreiten die Gehaltsaufwendungen von 4.746 T€ mit 2,1 % den Planwert

² Der Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein, Monatsbericht Dezember 2022, Bundesagentur für Arbeit

(4.847 T€). Im Vergleich zum Vorjahreswert haben sich die Gehälter um 4,8 % (217 T€) erhöht. Bei den sozialen Abgaben / Altersversorgungen in Höhe von 1.484 T€ ergibt sich eine Planwertüberschreitung von 110 T€. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg um 17,0 % (216 T€) zu verzeichnen. Die Abschreibungen liegen mit 5 T€ über dem Planwert (377 T€) und mit 35 T€ unter dem Vorjahreswert. Neben der Corona Pandemie wirkte sich u. a. auch der Cyberangriff auf die IHK-Organisation auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Diverse Fort- und Weiterbildungen und Veranstaltungen konnten im ersten Halbjahr nicht im vollen Umfang durchgeführt und IT-Projekte nicht wie geplant fortgeführt werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 3.430 T€ (Vj. 2.923 T€) unterschreiten den Planwert um 478 T€ (12,2 %). Insgesamt hat sich der Betriebsaufwand i. H. v. 10.988 T€ gegenüber dem Vorjahr (9.979 T€) um 10,1 % erhöht.

Unter Berücksichtigung des durch Aufzinsungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB geprägten Finanzergebnisses in Höhe von -270 T€ (Vj. -715 T€) beträgt in 2022 das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 480 T€ (Vj. -1.282 T€). Nach Berücksichtigung von Steuern von 29 T€ (Vj. 26 T€) ergibt sich ein Jahresergebnis von 450 T€ (Vj. -1.308 T€). Es wurden Entnahmen aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage von 29 T€, der Zinsausgleichsrücklage von 259 T€, aus der Digitalisierungsrücklage von 112 T€ und der Rücklage IHK-Projekte von 241 T€ durchgeführt. Zuführungen erfolgten in die Rücklage IHK-Projekte von 10 T€.

Das Ergebnis beträgt unter Berücksichtigung der o. a. Rücklagenveränderungen 1.280 T€, über dessen Verwendung die Vollversammlung noch entscheiden muss. Im Rahmen der Nachtragswirtschaftsplanung 2023, wurde die Vollversammlung in ihrer Sitzung vom 16. März 2023 bereits über das Ergebnis informiert.

Vermögenslage

Das Vermögen der IHK Flensburg setzt sich aus 17.081 T€ (Vj. 16.358 T€) Anlagevermögen, 5.263 T€ (Vj. 5.964 T€) Umlaufvermögen und 258 T€ (Vj. 60 T€) aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Der Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks hat sich um 796 T€ reduziert. Die Bilanzsumme erhöht sich von 22.382 T€ in 2021 um 221 T€ auf 22.603 T€.

Das Eigenkapital der IHK Flensburg beträgt zum Bilanzstichtag 6.793 T€ und ist damit um 450 T€ höher als im Vorjahr (6.342 T€). Die Rücklagen in Verbindung mit den flüssigen Mitteln gewährleisten die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK auch künftig. In 2022 beträgt die Eigenkapitalquote 30,05 % (Vj. 28,34 %). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 96 T€ auf 13.033 T€ reduziert. Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem Beihilfeverpflichtungen mit 786 T€ (Vj. 793 T€) und Urlaubs- und Überstundenrückstellungen mit 151 T€ (Vj. 138 T€). Die Verbindlichkeiten betrugen 781 T€ (Vj. 978 T€), von denen 398 T€ (Vj. 422 T€) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie 383 T€ (Vj. 556 T€) auf sonstige Verbindlichkeiten entfielen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Vorjahresvergleich um 27 T€ auf 929 T€ (Vj. 902 T€) erhöht.

Die Vermögenslage der IHK Flensburg trägt allen heute erkennbaren Risiken aus schwankenden Beitragseinnahmen, Personalverpflichtungen und anhaltender Niedrigzinsphase weitgehend Rechnung.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ergibt sich aus dem positiven Jahresergebnis, das um Veränderungen der Rückstellungen und Verbindlichkeiten, Abschreibungen und Zuschreibungen, den Veränderungen der sonstigen Aktivposten sowie die Zuführungen und Auflösungen von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereinigt wurde. Im Jahr 2022 beträgt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 428 T€ und liegt mit 776 T€ über dem Wert des Vorjahres (-348 T€). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -1.224 T€ (Vj. -698 T€). In 2022 wurden Investitionen in Sachanlagen i. H. v. 108 T€, in immaterielle Vermögensgegenstände i. H. v. 55 T€ und ungeplante Investitionen in das Finanzanlagevermögen i. H. v. 1.061 T€ getätigt.

Geldanlagen

Aufgrund der hohen Inflation in der EU hat die Europäische Zentralbank damit begonnen die Zinsen zu erhöhen, um den hohen Preissteigerungen entgegenzuwirken. Der Wegfall der Verwarentgelte erleichtert das Unterbringen von kurzfristigen Liquiditätsüberhängen und ermöglicht auch hier wieder geringfügige Erträge mit Tagesgeldern zu erzielen. Auf der anderen Seite bringen die steigenden Zinsen die Anleihemärkte und damit auch Teile der Vermögensverwaltungen der IHK unter Druck. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass Kursverluste nur bei einem vorzeitigen Verkauf der Anleihen realisiert werden. Am Ende der Laufzeit zahlt der Emittent die Anleihe zum Nennwert zurück.

C. Personalbericht

Beschäftigtenstruktur

Im Jahr 2022 waren in der IHK Flensburg durchschnittlich 95 Mitarbeiter (84,65 Stellen) beschäftigt. Die Mitarbeiter verfügen über eine Vielzahl von unterschiedlichen Qualifikationen (siehe Grafik).

Von den Beschäftigten haben 30 (27,52 %) ihre Ausbildung bei der IHK absolviert.

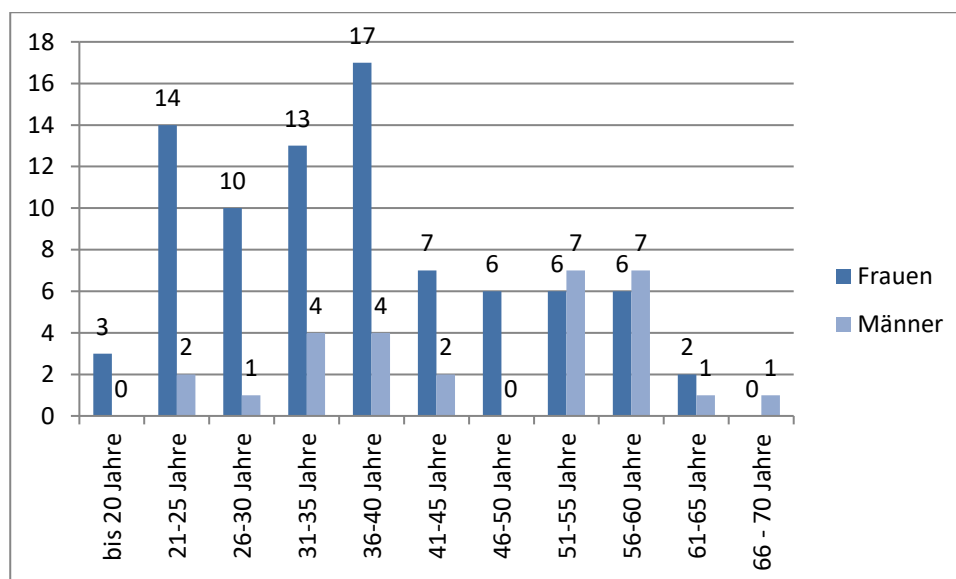


Die IHK Flensburg ist organisatorisch in Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen gegliedert. Die Stellen können den folgenden Tätigkeitsfeldern zugeordnet werden:

Bezeichnung	Verteilung Stand 31.12.2022	Beispiele
Interessenvertretung	14,16 Stellen (16,7 %)	Regionalpolitik, Stadtentwicklung, maritime Wirtschaft
Hoheitliche Aufgaben	34,35 Stellen (40,5 %)	Ausbildung, Sach- und Fachkundeprüfung, Bescheinigungen
Serviceaufgaben	17,72 Stellen (20,9 %)	Existenzgründungsberatung, Unternehmensnachfolge, Ausführberatung
Innere Verwaltung	18,64 Stellen (22,0 %)	Finanzen, IT, Beitrag, Unternehmensdaten, Qualitätsmanagement

Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten beträgt 39,6 Jahre (Vj. 39,9). Der Anteil der Frauen liegt bei 74 % (Vj. 67 %), der Anteil der Teilzeitbeschäftigten bei 28 % (Vj. 26 %). Die Altersstruktur der Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:



IHK Mitarbeiter inklusive Auszubildende, Aushilfen und Mitarbeiter in Elternzeit.

Ausbildung in der IHK

Zum 31. Dezember 2022 befanden sich sieben junge Menschen in einer Ausbildung in den folgenden Ausbildungsberufen:

- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Kaufmann für IT-System-Management

Darüber hinaus bietet die IHK Flensburg noch weitere Ausbildungsmöglichkeiten:

- Praktikum
- Rechtsreferendariat
- Traineeausbildung
- Redaktionsvolontariat

Der Cyberangriff auf die GFI und dessen Auswirkungen auf die IHK Flensburg

Am 3. August 2022 wurden nach einem Cyberangriff auf die GFI, die mit dem Großteil der IT-Infrastruktur der IHK's betraut ist, zunächst sämtliche Systeme der IHK Flensburg heruntergefahren, was eine erhebliche Beeinträchtigung in der Erledigung aller Aufgaben darstellte. Sämtliche Prozesse wurden ad hoc umstrukturiert, um eine Erreichbarkeit und Erledigung von Aufgaben weiterhin bestmöglich zu gewährleisten. In dieser Zeit standen die Führungskräfte besonders eng im Austausch mit ihren Mitarbeitern/innen, da zeitweise keine Kommunikationsplattform zur Verfügung stand. Am 26. September 2022 konnten die Mitarbeiter/innen wieder über einen regulären virtuellen Desktop in der IHK Flensburg arbeiten. Nach und nach normalisierten sich sämtliche Prozesse in der IHK Flensburg.

IHK Flensburg in Zeiten von Corona

Auch im Jahr 2022 war der Corona-Virus in Deutschland deutlich zu spüren; insbesondere bis zum 20. März 2022 und somit auch die Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Der Schutz der eigenen IHK-Mitarbeiter/innen hatte auch 2022 eine hohe Priorität. Es war wichtig, dass die IHK weiterhin einwandfrei ihren Aufgaben nachkommen konnte, um unter anderem die Mitgliedsunternehmen in dieser wirtschaftlich schweren Zeit zu unterstützen. Es wurden weiterhin der Lage entsprechend Maßnahmenpläne erarbeitet – Stufe 1 mit den üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen bis hin zu Stufe 5 Schließen der IHK für Externe, Arbeiten im Home-Office, tägliche Lageeinschätzung etc. Je nach aktueller Situation wurde der Maßnahmenplan angepasst und veröffentlicht. Es wurde weiterhin zum Schutz der Gesundheit viel aus dem Home-Office gearbeitet. Ausnahmen galten für das Service Center, die Zentralen Dienste und für Mitarbeiter/innen, die mit der Durchführung von Prüfungen betraut sind. Die Mitarbeiter/innen konnten vollumfänglich von zuhause arbeiten, auf alle Systeme zugreifen, telefonieren und virtuelle Formate nutzen bzw. anbieten.

Als zentrale Kommunikationsplattform diente weiterhin Microsoft Teams. Die Personalabteilung sowie die Führungskräfte hielten weiterhin engen Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Art der Kommunikation und der Zusammenarbeit hat sich mit Corona nochmal gewandelt.

D. Prognosebericht

Im ersten Quartal 2023 verbessert sich die Stimmung der Unternehmen in Schleswig-Holstein, auch wenn Geschäftserwartungen nach wie vor verhalten ausfallen. Der Konjunkturklimaindex steigt von 86,6 auf 96,7 Punkte. Eine ungünstigere Geschäftslage erwarten nur noch rund 28 % der Unternehmen, im Vorquartal waren es noch 44 %.

Die höheren Beitragserträge in 2022 sowie geringere Aufwendungen führten zu einem deutlich höheren Vortrag auf das Jahr 2023. Auch die Prognosen zeigen höhere Beiträge, günstigere Energiepreise und niedrigere Bewertungszinssätze im Bereich der Rückstellungen. Aus diesen Gründen hat die IHK Flensburg einen Nachtragswirtschaftsplan 2023 aufgestellt, der am 16. März 2023 durch die Vollversammlung beschlossen wurde und eine Senkung des Beitrags 2023 um 20 % beinhaltet.

Der Nachtragswirtschaftsplan sieht Folgendes vor: Die Betriebserträge 2023 werden mit 9.839 T€, die Betriebsaufwendungen mit 12.102 T€ abschließen, sodass ein Betriebsergebnis von -2.263 T€ zu erwarten ist. Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von voraussichtlich -171 T€ und sonstigen Steuern von 26 T€ wurde ein Jahresergebnis von -2.461 T€ für 2023 geplant. Dieses negative Jahresergebnis kann durch Rücklagenentnahmen (Ausgleichsrücklage, Investitions- und Instandhaltungs-, Projekt-, Zinsausgleichs- und Digitalisierungsrücklage) i. H. v. 1.118 T€. bzw. durch den Vortrag aus dem Vorjahr 1.343 T€ ausfinanziert werden.

E. Risiko- und Chancenbericht

Die Früherkennung von Risiken und Chancen sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen sind wichtige Bestandteile der Unternehmensführung in der IHK Flensburg.

Risiken

Die IHK Flensburg verfügt über ein Risikomanagementsystem. Die Zielsetzung besteht darin, mit geeigneten Regelungen Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu überwachen. Der Schutz gegen betriebliche Risiken erfolgt durch die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, dokumentierte Prozesse im Qualitätsmanagementsystem (Prozessbeschreibungen) und betriebliche Versicherungen. Die finanziellen Risiken bestehen in Form von konjunkturellen Schwankungen, Forderungsausfällen und künftigen Wertentwicklungen der IHK Finanzanlagen. Diesen Risiken wird durch ein konsequentes Forderungsmanagement und einer professionellen Vermögensverwaltung entgegengewirkt.

Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig mit den Mitgliedern des Compliance Boards, den Mitgliedern des Ausschusses für Innere Angelegenheiten und dem Präsidium besprochen. Die IHK Vollversammlung ist in ihrer Sitzung am 8. Dezember 2022, im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2023, über das Ergebnis der aktualisierten Risikobewertung 2022 informiert worden.

Chancen

Durch die hohe Beratungskompetenz der IHK Flensburg in den Bereichen Betriebswirtschaft, Energie, Tourismus, Handel, Ausbildung und Fachkräfte wird mit einer weiterhin durch die Covid-19 Pandemie verstärkten Nachfrage gerechnet. Der Ausbau der erneuerbaren Energien an Land aber auch in der allgemeinen Wirtschaftszone der Nordsee eröffnet Chancen für die IHK Flensburg. Die Services der IHK werden zunehmend digital angeboten, um die Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) zu erfüllen.

Qualitätsmanagement

In der IHK Flensburg werden regelmäßig in allen Bereichen Audits durchgeführt. Im Jahr 2022 waren es 7 (Vj. 9) Audits, die durch Mitarbeiter der IHK Flensburg erfolgten. In den internen Audits wurden 4 (Vj. 12) Verbesserungspunkte und 0 (Vj. 0) Beobachtungen festgestellt. Darüber hinaus wurden von Mitarbeitern 2 (Vj. 3) Verbesserungsvorschläge (KVPs) eingereicht. Die Veranstaltungen der IHK wurden insgesamt mittels 74 (Vj. 137) Feedbackbögen bewertet. Es ergab sich eine Durchschnittsnote von 1,52 (Vj. 1,62). Insgesamt 8 (Vj. 19) Veranstaltungen wurden ausgewertet.

F. Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung zu verzeichnen, die das Ergebnis des Jahres 2022 berühren

Flensburg, 19. Juni 2023

gez. Rolf-Ejvind Sørensen
Präsident

gez. Björn Ipsen
Hauptgeschäftsführer

Posten der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten (in Euro)					Entwicklung der Abschreibungen (in Euro)						Buchwert (in Euro)	
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechts u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (A.I.)	1.115.482,98	54.836,91	0,00	0,00	1.170.319,89	961.876,98	95.504,91	0,00	0,00	0,00	1.057.381,89	112.938,00	153.606,00
	1.115.482,98	54.836,91	0,00	0,00	1.170.319,89	961.876,98	95.504,91	0,00	0,00	0,00	1.057.381,89	112.938,00	153.606,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1)	7.484.295,00	0,00	0,00	0,00	7.484.295,00	1.772.962,00	112.569,00	0,00	0,00	0,00	1.885.531,00	5.598.764,00	5.711.333,00
2. Technische Anlagen und Maschinen (A. II. 2)	201.945,80	14.448,47	0,00	0,00	216.394,27	102.654,80	18.496,47	0,00	0,00	0,00	121.151,27	95.243,00	99.291,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.374.357,19	93.243,26	0,00	16.867,48	2.450.732,97	2.006.581,19	155.344,26	0,00	0,00	16.331,48	2.145.593,97	305.139,00	367.776,00
	10.060.597,99	107.691,73	0,00	16.867,48	10.151.422,24	3.882.197,99	286.409,73	0,00	0,00	16.331,48	4.152.276,24	5.999.146,00	6.178.400,00
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (A. III. 1)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen (A. III. 2)*	150.476,25		0,00	0,00	150.476,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.476,25	150.476,25
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.875.486,77	2.499.587,47	0,00	1.556.487,98	10.818.586,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.818.586,26	9.875.486,77
	10.025.963,02	2.499.587,47	0,00	1.556.487,98	10.969.062,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.969.062,51	10.025.963,02
Anlagevermögen insgesamt	21.202.043,99	2.662.116,11	0,00	1.573.355,46	22.290.804,64	4.844.074,97	381.914,64	0,00	0,00	16.331,48	5.209.658,13	17.081.146,51	16.357.969,02